KOV Jahresheft 2016

Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Stuttgart e. V.

GBV Bad Cannstatt
OGV Birkach
OGV Botnang
WOGV Degerloch
WOGV Feuerbach
WOVG Gablenberg
OGV Hedelfingen
BGV Heslach
OGV Heumaden
OGV Kaltental
OGV Möhringen
OGV Münster
OGV Obertürkheim
OGV Plieningen
OGV Riedenberg
OGV Rohr
OGV Rohracker
OGV Stammheim
OGV Uhlbach
OGV Untertürkheim
OGV Vaihingen
OGV Wangen
OGV Weilimdorf
WOGV Zuffenhausen

Prämierte Tropfen aus Stuttgart

Weinverkauf
Sulzerrainstraße 24
70372 Stuttgart
beim MineralBad Cannstatt am Kursaal

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

WEINGUT
Stadt Stuttgart

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne !

Travertin - Gewölbekeller
Veranstaltungen und
individuelle Weinproben
mit/ohne Catering
für Gruppen ab 20 Personen

Tel. 0711 216-57507 und -57508 | E-Mail: weingut@stuttgart.de | www.stuttgart.de/weingut

Grußwort 1. Vorsitzender

Marcus Lämmle, 1. Vorsitzender des KOV Stuttgart

Liebe Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine in Stuttgart,

wenn alles klappt werden Sie unser jährliches Mitteilungsblatt „KOV-aktiv“ auch in 2016 wieder geraume Zeit vor unserer diesjährigen Mitgliederversammlung – diese wird in Stuttgart-Hofen im Haus am See stattfinden und vom Gartenbauverein Bad Cannstatt ausgerichtet werden – in Händen halten. Damit kann dem Wunsch unserer Vereine, das Heft noch vor den alljährlichen Mitgliederversammlungen ausliefern zu können, einmal mehr Rechnung getragen werden.

Im Mittelpunkt des redaktionellen Teils unseres Mitteilungsblatts steht in diesem Jahr ein Beitrag zum Asiatischen Laubholzbockkäfer. Dabei berichten wir nicht das erste Mal über neue Pflanzenschädlinge. Leider kann man aber über diese beängstigende Problematik gar nicht genug Wissen vermitteln. Beiträge über die Streuobstsorte des Jahres, die Ulmer Butterbirne, sowie ein Beitrag des Obstbauberaters der Stadt Stuttgart, Andreas Siegele, vervollständigen diesen Teil unseres Jahresheftes. Hinweisen will ich auch auf die im Heft abgedruckten Veranstaltungen unserer Mitgliedsvereine – wer fachliche Anregungen oder auch nur angenehme Gesellschaft in gemütlicher Runde sucht, wird über das ganze Jahr hinweg „ausgebucht“ und überall herzlich willkommen sein.

Im Rückblick auf das Jahresarbeitsprogramm des KOV von 2015 ist sicherlich das Martini-Seminar hervorzuheben, das wir erstmalig in Waldenburg im Panoramahotel durchführen konnten. Ich denke, dass wir dort sehr gut aufgehoben waren und die Resonanz, die den KOV auf diese zweitägige Fortbildungsveranstaltung hin von den Mitgliedern erreicht hat, war ausgesprochen positiv. Für uns vom KOV ist dies sicherlich Ansporn, die Arbeit auch in 2016 sehr ambitioniert fortzuführen.

Für mich persönlich bleibt an dieser Stelle nur der Hinweis an alle Mitglieder, dass ich mich aus persönlichen Gründen nach nunmehr 11 Jahren nicht wieder für das Amt als 1. Vorsitzender zur Wahl stellen werde. Für die Unterstützung innerhalb des Verbandes und die gute Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereinen kann ich mich nur bedanken, verbunden mit dem Hinweis, dass mir das Amt als 1. Vorsitzender des KOV viele Begegnungen ermöglicht hat, die ich nicht missen möchte.

Meinem Nachfolger wünsche ich eine glückliche Hand und unseren Mitgliedsvereinen alles Gute und vor allem wie immer ein schönes, ertragreiches Gartenjahr 2016!

Marcus Lämmle

Inhaltsverzeichnis

Inserenten

KOV	Seite
Grußwort 1.Vorsitzender	3
Inhaltsverzeichnis - Inserenten	4
Grußwort Oberbürgermeister	5
Jahresarbeitsprogramm KOV	6
Der Asiatische Laubbockkäfter	8
Der Frostspanner	12
Landesgartenschau Öhringen	14
Die Ulmer Butterbirne	16
Garten Outdoor Ambiente	17

Die Vereine	
GBV Bad Cannstatt	18
OGV Birkach	21
OGV Botnang	24
WOGV Degerloch	26
WOGV Feuerbach	28
OGV Hedelfingen	32
BGV Heslach	35
OGV Heumaden	38
OGV Kaltental	40
OGV Möhringen	42
OGV Münster	45
OGV Obertürkheim	48
OGV Rohr	50
OGV Rohracker	52
OGV Stammheim	54
OGV Uhlbach	58
OGV Untertürkheim	60
OGV Vaihingen	63
OGV Weilimdorf	66
Veranstaltungskalender der Vereine	70

Verzeichnis Inserenten	Seite
• Baden-Württembergische Bank	39
• Bubeck GmbH & Co.	55
• Binder, Reisen	41
• Denneler, Garten- und Landschaftsbau	67
• Eisemann Reisen GmbH & Co. KG	19
• Häbich, Garten und Landschaftsbau	23
• Hörmann, Pflanzen-Center	84
• Hörlein, Hausbrennerei	59
• Jung, Baum- und Rosenschulen	33
• Mayer, Fruchtsäfte	37
• Pfeiffer, Garten- und Landschaftsgestaltung	44
• Panoramahotel Waldenburg	63
• Polinski, Agraringenieur	13
• R&O Touristik GmbH & Co KG	35
• Reisebüro „Der kleine Stuttgarter“	83
• Weingut der Stadt Stuttgart	2
• WOGV Feuerbach	29
• Riegel Baumpflege	43
• Rieger-Hofmann GmbH, Samen	47
• SSB Reisen	7
• Stadelmeier, Schreinerei	31

Empfehlenswert! Unsere Inserenten bieten Ihnen hochwertige und ortsverbundene Leistungen und Produkte, die wir Ihnen ohne Einschränkung empfehlen.

Grußwort Oberbürgermeister

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Sehr geehrte Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine in Stuttgart,

ob Nutz- oder Ziergarten, Blumenwiese oder Kräuterbeet, private oder öffentliche Grünfläche: Die Bewirtschaftung eines Gartens ist eine der sinnvollsten und ältesten Tätigkeiten des Menschen. Gerade Obst- und Gemüsegärten haben in vielen Städten eine lange Tradition. Dies gilt auch für die Landeshauptstadt Stuttgart, die den „Garten" – abgeleitet von „Stutengarten" – sogar stolz im eigenen Namen trägt. Auch das Bohnenviertel, das als Stuttgarter Wohnquartier im 15. Jahrhundert entstand, verdankt dem Garten- bzw. Gemüseanbau seinen Namen. Die Anwohner pflanzten damals zwischen den Häusern Kletterbohnen, um ihre Ernährung zu sichern. Diese Form der Selbstversorgung ist in den vergangenen Jahren wieder in das Bewusstsein der Stuttgarter Bevölkerung gerückt. In urbanen Gärten unserer Landeshauptstadt wird heute nicht nur gemeinsam mit den Nachbarn Obst und Gemüse kultiviert, sondern auch interkulturelle, generationsübergreifende Zusammenarbeit gelebt. Ebenso erfreuen sich Mietgärten und Projekte der solidarischen Landwirtschaft zunehmender Beliebtheit.

Gestern wie heute setzt die Bewirtschaftung eines Gartens viel Sorgfalt, Naturverständnis und fachliche Kenntnis voraus.

Hier leisten die Mitglieder des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine Stuttgart e.V. seit über 80 Jahren einen äußerst wichtigen und fruchtbaren Beitrag. Von der Fassadenbegrünung über das Anlegen von Schulgärten bis hin zur Pflege von Obstlehrpfaden reicht Ihre engagierte und ehrenamtliche Arbeit, mit der Sie nachfolgenden Generationen weitreichendes Wissen über Gartenkultur, Natur und Landschaft vermitteln. Darüber hinaus tragen Sie mit Ihrem Wirken maßgeblich zum Erhalt und zur Pflege der Stuttgarter Kulturlandschaft bei. Dies gilt auch für die typischen Stuttgarter Streuobstwiesen, die unzähligen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum bieten, ideale Naherholungsgebiete sind und für wertvolle Kalt- und Frischluftzufuhr im Talkessel sorgen. Für Ihr nachhaltiges Engagement, das unsere schöne und grüne Stadt noch etwas grüner, bunter und lebenswerter macht, möchte ich Ihnen meine besondere Anerkennung aussprechen. Die im Kreisverband engagierten 24 Obst- und Gartenbauvereine mit rund 4.300 Mitgliedern sind im besten Sinne Ihres Jahresmottos „Aktiv für Stuttgart"!

Für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen viele gemeinsame, erfolgreiche Aktionen, aber vor allem weiterhin viel Freude bei Ihrer Tätigkeit in und mit der Natur.

Fritz Kuhn

Jahresarbeitsprogramm
Stand: 01.12.2015

2. Februar	46. Weinsberger Obstbautag, Hildthalle
12. Februar	**Fachwarte: Hochstammschnitt Rohrer Weg, Treffpunkt: Ecke Udam-/Rohrer Str., 14.00 Uhr**
19. Februar	**Jahreshauptversammlung des KOV, Haus am See, Stuttgart-Hofen, 19.00 Uhr**
16. März	LOGL 8. Landesweite Streuobstpflegetage **Aktionstag KOV, Möhringen Sternhäule**
31. März - 3. April	**Garten outdoor ambiente – Messe Stuttgart**
15. April	**Vorstände- und Fachwartetagung**
22. April – 9. Oktober	Gartenschau Öhringen
4. Juni	LOGL Mitgliederversammlung, Külsheim (Main-Tauber-Kreis)
26. Juni	LOGL Tag der offenen Gartentür 2016
Juni / Juli	**Lehrfahrt**
15. Juli	**Fachwarte: Sommerschnitt Rohrer Weg, Treffpunkt: Ecke Udam-/Rohrer Str., 14.00 Uhr**
21. Oktober	**Vorstände- und Fachwartetagung**
19. November	**Fachwarte: Winterschnitt, Lehrgarten Mühlhausen, 9.30 Uhr**

Erklärung zu den Veranstaltungen: Allgemein = Normalschrift, **KOV = Fett** Änderungen vorbehalten

Ihr zuverlässiger Reisepartner in der Region Stuttgart !

www.SSBreisen.de

Hauptbahnhof	Klettpassage	Tel. 7 88 53 05
Bad Cannstatt	König-Karl-Str. 49	Tel. 55 20 65
Degerloch	Löwenstraße 38	Tel. 7 69 63 40
Möhringen	Holdermannstraße 48	Tel. 7 88 52 05
Busvermietung/Gruppenreisen		Tel. 7 88 52 09

SSB REISEN

Alles rund um's Reisen!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer

(Anoplophora glabripennis)

der asiatische Laubholzbockkäfer

Quarantäneschädling in Weil am Rhein gefunden. Erste Funde des Asiatischen Laubholzbockkäfers in Baden-Württemberg.

Der AsiatischeLaubholzbockkäfer (Anoplophora glabripennis) wird international als Quarantäneschädling gelistet und befällt viele Arten von Laubbäumen. Seine Larven bohren ihre Gänge durch das Holz der Bäume, so dass diese absterben können. Mit dem internationalen Warenverkehr ist der Asiatische Holzbockkäfer leider schon in viele Länder vorgedrungen, in denen er nicht heimisch ist. Ein ausführliches Merkblatt mit näheren Informationen zu diesem Käfer wurde vom Julius Kühn-Institut erstellt.

Verbreitung:

Die natürliche Heimat des Asiatischen Laubholzbocks ist China. Er kann eine Reihe von Laubbaumarten befallen, die beliebtesten sind Ahorn (Acer spp.), Rosskastanie (Aesculus hippocastanum), Pappel (Populus ssp.), Weide (Salix spp.) und Birke (Betula spp.). Aber auch in stärkeren Laubholzsträuchern ist schon ein Befall festgestellt worden.

Verwechslung:

Es gibt in Deutschland einige heimische Bockkäferarten, deren Larven denen des Asiatischen Laubholzbocks ähnlich sehen. Die erwachsenen Käfer unterscheiden sich jedoch deutlich voneinander.

Einen Überblick über die Verwechslungsmöglichkeiten und Hilfen zur Bestimmung finden Sie in einem weiteren Merkblatt des JKI.

Einschleppung:

Die Einschleppung des Asiatischen Laubholzbocks aus seiner Heimat in Asien geschieht hauptsächlich durch Verpackungsholz, das beim internationalen Transport als Träger und Schutz für Waren genutzt wird. Besonders häufig findet man ihn in billigen Einwegholzverpackungen, die zum Transport von Steinlieferungen verwendet werden. Dieses Holz stammt oft aus Pappelmonokulturen, in denen der Asiatische Laubholzbock ideale Bedingungen zur Vermehrung findet. Die Käfer legen ihre Eier an den Stämmen ab und die Larven entwickeln sich im Holz. Wenn die Bäume gefällt und zu Latten für Holzverpackungen verarbeitet werden, wird aus Kostengründen auf eine Trocknung verzichtet. Diese würde in der Regel die Larven im Holz abtöten. Die Larven können in den geschnittenen und zu Holzverpackungen zusammengebauten Holzlatten überleben, sich verpuppen und zum Käfer entwickeln. Den Transportweg bis nach Europa überstehen die Larven in den Holzlatten genau so gut wie die Winter hier in Europa. Wenn die Käfer dann von Frühsommer bis Frühherbst aus den Holzverpackungen schlüpfen, suchen sie sich Bäume in unmittelbarer Umgebung, beginnen ihren Reifungsfraß, kopulieren und legen später die Eier unter die Rinde der Bäume ab.

Anoplophora glabripennis

Larvengänge in einem Verpackungsholz

Vermeidung der Verschleppung:
Die Verschleppung mit Verpackungsholz muss internationalen Vereinbarungen folgend einheitlich durch eine Behandlung des Verpackungsholzes mit Hitze oder Gas verhindert werden. Die Hitzeeinwirkung oder das Gas sollen alle Schadorganismen abtöten, die sich in und an dem Holz befinden. Wird diese Behandlung nicht oder nur mangelhaft ausgeführt, werden die in dem Holz befindlichen Larven nicht abgetötet und können dann am Zielort der Warenlieferung schlüpfen und Bäume befallen.

Bekämpfung in Europa:
Wenn befallene Bäume innerhalb der Europäischen Union entdeckt werden, so besteht die einzige Möglichkeit der Bekämpfung im Fällen und der Vernichtung der Bäume. Die Bäume würden nach ein paar Jahren durch die Aktivitäten der Käfer und deren Larven zerstört werden. Durch Fällung und Vernichtung der befallenen Bäume lässt sich aber die weitere Verbreitung des Asiatischen Laubholzbocks aufhalten oder verhindern. In dichteren Gehölzbeständen sollten außerdem die direkt benachbarten augenscheinlich befallsfreien Laubgehölze prophylaktisch mitentfernt werden. Zur einheitlichen Bekämpfung in Deutschland hat das Julius Kühn -Institut eine Leitlinie erstellt.

Fund in Baden Württemberg:
In dem Hafengebiet von Weil am Rhein und dessen Umgebung wird seit 2010 ein regelmäßiges Monitoring durchgeführt, bei dem alle potentiellen Wirtsbäume begutachtet werden. Auf Grund der zahlreichen Steinlieferungen, die hier aus China ankommen und der Steinlagerplätze, die im Hafengebiet verteilt sind, besteht hier ein hohes Risiko der Einschleppung des Asiatischen Laubholzbocks.

Bei dem Monitoring wurden bisher (Stand August 2012) keine Ausbohrlöcher an Bäumen festgestellt.

In dem Hafengebiet wurden im Jahr 2011 Käfer, die wahrscheinlich aus importiertem Verpackungsholz geschlüpft sind, an Häuserwänden und in der Nähe von Steinlieferungen gefunden.

Im Mai 2012 wurden Larven des Asiatischen Laubholzbocks in einer Platane in der Nähe von im Hafengebiet gelagerten chinesischen Steinlieferungen gefunden. Der Entwicklungsstand der Larven und der Standort der Platane lässt vermuten, dass Käfer im Jahr 2011 Eier an der Platane und eventuell weiteren Bäumen in der Umgebung abgelegt haben, deren Larven nun in 2012 gefunden wurden. Im Juli 2012 fanden die Kontrolleure mit Hilfe eines Spürhundes zwei schlupfbereite Käfer in Verpackungsholz und vier lebende Larven in einem jungen Ahorn in unmittelbarer Nähe.

Spürhundeteam im Einsatz

Plantane in der Larven gefunden wurden

Das Landratsamt Lörrach hat am 26. Juli 2012 eine Allgemeinverfügung erlassen auf deren Grundlage die Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbocks in Weil am Rhein organisiert wird. Aus Verpackungsholz, das vom Pflanzengesundheitsdienst beanstandet und der Vernichtung zugeführt wurde, ist am 1. August 2012 ein lebender Käfer geschlüpft. Dieser wurde von einem Mitarbeiter der Entsorgungsfirma gefangen. Dies zeigt, wie wichtig eine schnelle Entsorgung und eine bis dahin sichere Aufbewahrung von befallenem Holz ist.

Im Jahr 2013 ist bisher kein weiterer Befall von Bäumen festgestellt worden. Es wurde ein weiterer Käfer im Hafen in Weil am Rhein gefunden. Es konnte aber nicht festgestellt werden, ob dieser Käfer aus einem heimischen Baum geschlüpft oder mit Verpackungsholz importiert wurde.

Spürhundeteams:

In Baden-Württemberg gibt es inzwischen zwei Spürhundeteams. Sie haben sich auf die Suche nach dem Asiatischen Laubholzbock und dessen Verwandten, dem Citrusbockkäfer, spezialisiert. Die beiden Teams kontrollieren regelmäßig Verpackungsholz neuer und alter Steinlieferungen sowie stehende Bäume in dem Befallsgebiet und an anderen Orten in Baden-Württemberg mit hoher Einschleppungsgefahr.

Situation in den Nachbarländern:

Frankreich:

Im Hafen von Straßburg wurde im Juli 2008 ein Käfer vom Asiatischen Laubholzbock gefunden. Trotz mehrerer Fällaktionen werden seitdem immer wieder neu befallene Bäume gefunden. Auf der baden-württembergischen Seite des Rheins wurden in 2008 die Bäume mit Baumsteigern untersucht. Es läuft seitdem ein regelmäßiges Monitoring. Befallsverdachte klärten sich immer als von einheimischen Arten verursachte Symptome. Bisher ist kein Befall durch den Asiatischen Laubholzbock auf dem baden-württembergischen Teil der Quarantänezone festgestellt worden.

Auf der französischen Seite der in 2012 in Weil am Rhein eingerichteten Quarantänezone wurden die Bäume mit Baumsteigern abgesucht. Die gefundenen Verdachtsfälle konnten bei genauerer Untersuchung nicht auf den ALB (Asiatischer Laubholzbockkäfer) zurückzugeführt werden.

Schweiz:

In der Schweiz wurden im September 2011 im Kanton Freiburg erstmals vier Käfer des Asiatischen Laubholzbocks im öffentlichen Grün und Privatgärten gefunden. In einer umfassenden Suchaktion, auch mit Spürhunden, wurden ein befallener Ahornbaum und eine Hecke mit zahlreichen Eiablagestellen festgestellt.

Larve in Holz von einem Ahorn

Larve im Holz von einem Ahorn

Im Sommer 2012 wurde wieder ein Baum mit Eiablagestelle und abgestorbenen Larven entdeckt. Hecke und Bäume wurden gerodet und verbrannt.

Im Kanton Thurgau wurden im Herbst 2011 vier tote Käfer an Verpackungsholz gefunden und im Sommer 2012 drei Verdachtsbäume festgestellt.

Im Mai 2012 wurden im Hafengebiet bei Basel und Birsfelden zahlreiche verdächtige Bäume und Käferlarven in Verpackungsholz entdeckt. Das Gebiet steht seitdem unter stärkerer Beobachtung und wird regelmäßig kontrolliert. Es sind Quarantänemaßnahmen erlassen worden, wie die Registrierung aller Wirtsbäume und ein Verbringungsverbot von Grüngut. Auch in Bayern und Nordrhein-Westfalen wurden in den letzten Jahren Asiatische Laubholzbockkäfer gefunden.

Was können Sie tun?

Was tun, wenn Sie einen verdächtigen Käfer oder ein geschädigtes Laubgehölz finden?

1. Käfer fangen und in einen Behälter (z.B. Schraubdeckelglas) einsperren

2. Käfer, Larve oder Schadbild möglichst digital fotografieren (z.B. Handy)

3. Amt benachrichtigen:
Regierungsbezirk Stuttgart

Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Referat 33
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
Herr Dr. Merz
Zentrale: 0711 - 904 13001
Durchwahl 0711 - 904 13310
Fax: 0711 - 904 13090
E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de

Pflanzenbeschauinspektoren/innen
Dienstsitz RP Stuttgart
Frau Hölldampf
Durchwahl: 0711 - 904 13322
Mobil: 0175 - 72 48 206
Fax: 0711 - 904 13090
E-Mail: baerbel.hoelldampf@rps.bwl.de

Frau Harrack
Durchwahl: 0711 - 904 13318
Fax: 0711 - 904 13090
E-Mail: madeleine.harrack@rps.bwl.de

Dienstsitz RP Stuttgart
und Stuttgart-Flughafen
Herr Luedtke
Durchwahl: 0711 - 904 13303
Fax: 0711 - 904 13090
Mobil: 0170 - 33 57 379
E-Mail: hartmut.luedtke@rps.bwl.de

Matthias von Wuthenau, LTZ Augustenberg

Der Frostspanner

der Frostspanner

Die Raupen des Frostspanners sind im Frühjahr 2015 mal wieder verstärkt aufgetreten, was dann zum Teil zu massiven Fraßschäden an vielen Laubgehölzen geführt hat. Bereits ab Mitte November, in den ersten kalten Nächten, ist eine enorme Flugaktivität der männlichen Falter zu verzeichnen. Später lassen sich dann an bereits angebrachten Leimringen auch viele Weibchen und rot-orange Eigelege finden. Dies lässt für das nächste Frühjahr auf einen starken Raupenbefall schließen. Um also einem bösen Erwachen im nächsten Frühling vorzubeugen einige Ratschläge:

Anbringen von Leimringen:

Dies sollte ab Anfang November erfolgen. Da Kirschbäume bevorzugt werden, sind diese für Prognosen am besten geeignet. Der Leimring muss dicht und bündig am Stamm anliegen. Bei alten Bäumen die Borke vorher mit einem Baumkratzer glätten und Vertiefungen ebnen, um ein Durchschlüpfen der flugunfähigen Weibchen zu verhindern. Ist der Baum noch an einem Pfahl angebunden, auch hier einen Leimring anbringen. Auch muss der Leimring öfters kontrolliert werden und anhaftende Blätter oder Zweigstückchen entfernt werden, damit keine „Brücken“ entstehen können. Anfang Februar den Leimring abnehmen, beseitigen und mit einer Drahtbürste den Stamm reinigen (Gelege mit bis zu 100 Eiern können sich auch unter dem Leimring befinden).

Dann einen frischen Leimring anbringen, um ein Aufwandern der weiter unten schlüpfenden Raupen zu verhindern. Das Anbringen von Leimringen ist aber nur bei isoliert stehenden Bäumen sinnvoll. Stehen die Obstbäume am Waldrand oder in ungepflegten Beständen, so werden die jungen Räupchen vom Wind zugeweht und die Bäume sind trotz Leimring kahlgefressen. Der Raupenleim sollte auch nicht direkt auf den Stamm aufgetragen werden. Dies kann bei jungen Bäumen zu Rindenschäden führen und die Eigelege auf dem Leim lassen sich dann auch nicht beseitigen.

Direkte Bekämpfung:

Wichtig für eine sinnvolle Bekämpfung ist eine genaue Kontrolle. Ist der Baum erst einmal kahlgefressen, ist ein Einsatz von Pflanzenschutzmittel zwecklos. Bereits ab Mitte März muss der junge Austrieb auf feine Fraßspuren (kleine, braune Stellen mit Saftaustritt) hin überprüft werden. Denn je kleiner die Räupchen sind, umso besser ist der Bekämpfungserfolg. Bei den Pflanzenschutzmitteln gibt es biologische Mittel, wie Bacillus thuringensis-Präparate, Neem-Azal (Extrakt aus dem Neem-Baum) oder Pyrethrum-Mittel. Auch chemische Mittel (z.B. Runner) sind erhältlich, die als Entwicklungshemmer auf die Raupen wirken. Dabei ist die Wirkung auf die jungen Räupchen am stärksten. Auch sollte eine Mindesttemperatur von ca. 15°C gegeben sein, denn bei niedrigeren

Die Männchen der Frostspanner haben eine Flügelspannweite von rund 25 Millimetern

Die Raupen von Operophtera brumata sind aufgrund ihrer grünlichen Färbung in den Blättern gut getarnt.

Temperaturen sind die Raupen inaktiv und so wird der Wirkstoff beim Fressen nicht aufgenommen. Gerade bei starkem Zuflug und verzögertem Raupenschlupf muss die Bekämpfungsmaßnahme nach etwa 10-14 Tagen wiederholt werden. Dabei werden auch andere Schadraupen wie Großer Frostspanner, Knospenwickler oder Spinnerraupen miterfasst. Die Gebrauchsanweisungen und Indikationen auf den Packungen sowie die Anwendungsvorschriften sind unbedingt zu beachten! Ab Ende Mai verlassen die ausgewachsenen Raupen die Wirtspflanzen, um sich im Boden zu verpuppen. Der Falterschlupf beginnt dann wieder im November nach den ersten Frostnächten.

Nach Kahlfraß:

Ob die Bäume den Kahlfraß schadlos überstehen und erneut austreiben hängt von vielen Faktoren ab. Gesunden und wüchsigen Bäumen macht dies sicherlich weniger aus als alten und bereits geschwächten Bäumen. Dort kommt es als Folgeerscheinung meist zu vielen dürren Ästen und zu Befall mit ungleichem Holzbohrer (ein rindenbrütender Borkenkäfer). Dies führt dann schließlich zum vollständigen Absterben des Baumes. Durch den heißen und trockenen Sommer des letzten Jahres wurde dies ebenfalls noch verstärkt. Um den Wiederaustrieb zu unterstützen, wäre eine Düngergabe gleich nach dem Schaden sinnvoll. Der Blütenansatz für die Folgejahre ist jedenfalls schwächer, da ja die Bäume aus der Reserve nochmals austreiben müssen und dann die Vegetationsdauer nicht mehr ausreicht, um ausreichend Blütenknospen zu bilden.

Andreas Siegele, Obstbauberater der Stadt Stuttgart

Steffen Polinski

Diplom-Agraringenieur

Tel.: 07141/ 23 91 708 • Handy: 01 62 / 98 07 424

Hindenburgstraße 110/4 • 71638 Ludwigsburg

SP

Haus- und Kleingarten

Obst- und Weinbau

Pflanzenschutz • Beeren- und Obstbaumschnitt

Pflegeanleitungen • Schnittunterweisungen

BERATUNGEN • SCHULUNGEN • VORTRÄGE

Landesgartenschau Öhringen

22. April bis 9. Oktober 2016

In Baden-Württemberg finden bereits seit 1980 Landesgartenschauen statt. Ausrichter der 26. baden-württembergischen **Landesgartenschau** ist im Jahr 2016 die Stadt **Öhringen**. 171 Tage, vom 22. April bis 9. Oktober 2016, werden unter dem Motto „Der Limes blüht auf" 30 Hektar Fläche bespielt werden. Die kulturelle Vielfalt, die die Stadt und das Hohenloher Land zu bieten haben, werden in einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm, das mehr als 2.500 Veranstaltungen umfasst, einem breiten Publikum präsentiert. Florale Kunstwerke werden nicht nur im Freien sondern auch in 12 Blumenausstellungen im Gewölbekeller des Schlosses zu bewundern sein.

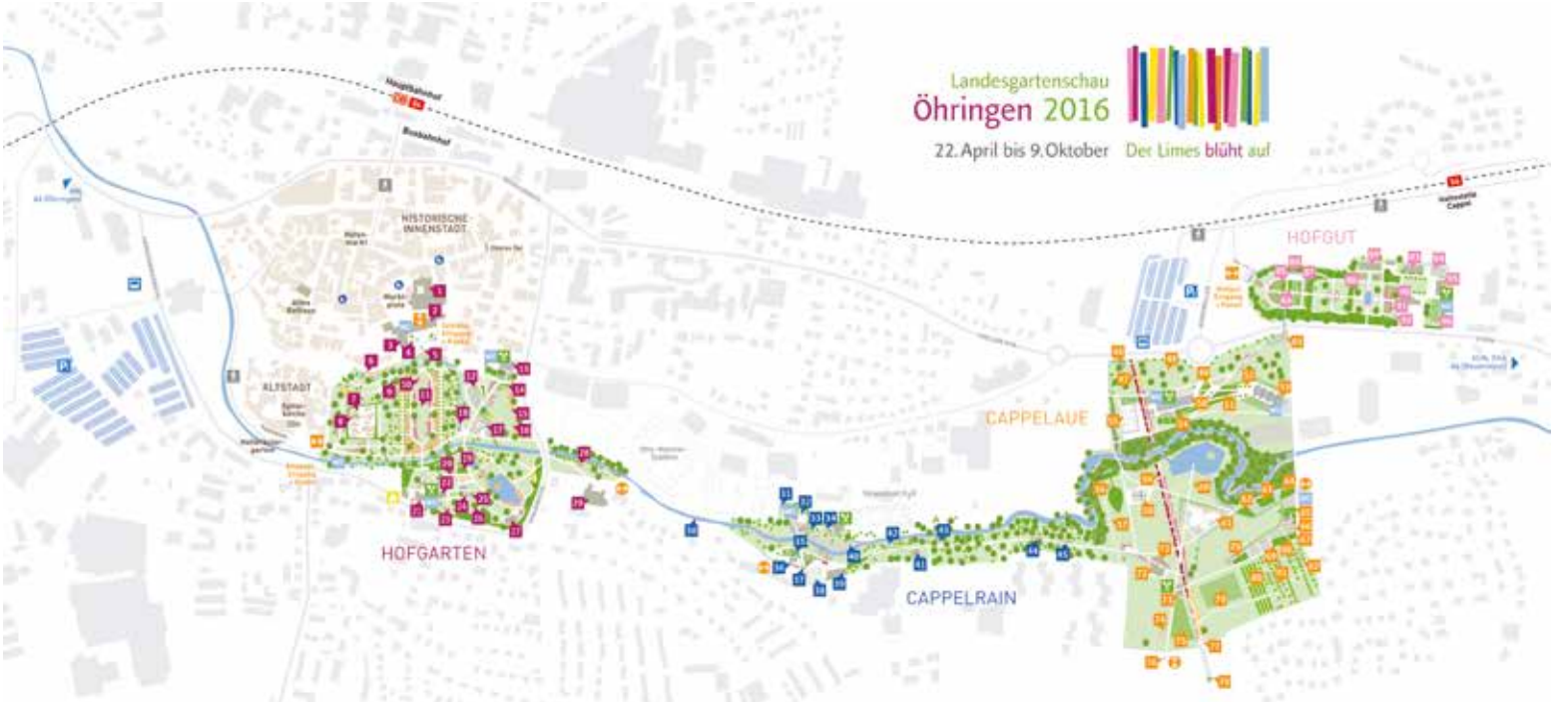
Das Gartenschaugelände in der ehemaligen Residenzstadt besteht im Wesentlichen aus drei Teilbereichen und erstreckt sich vom zentral gelegenen Gartendenkmal des 300 Jahre alten Hofgartens Ohrn aufwärts über den Cappelrain bis zur Cappelaue, wo das private Hofgut Cappel, das als historische Gartenanlage im Jahre 2016 öffentlich zugänglich sein wird, anschließt. Das Flüsschen Ohrn verbindet die Geländebereiche und wird in ihrem Verlauf von der Cappelaue über den Cappelrain bis in den Hofgarten hinein ökologisch aufgewertet werden. Die Cappelaue wird zu einem extensiv genutzten Landschaftspark umgebaut werden. Die Hohenloher Kulturlandschaft zeigt sich hier in ihrer ganzen kulturellen Vielfalt: Flusslandschaft, Weinberge und Obstbaumwiesen.

Das UNESCO-Welterbe des Obergermanisch-Raetischen Limes quert über eine Strecke von fast 500 Metern dieses Areal. Limes-Aussichtsplattformen, die über das Gartenschaugelände hinaus reichen, definieren eine Sichtachse. Der Limes wird durch ein Band rotlaubiger Pflanzen dauerhaft im Gelände markiert. Das Motto der Gartenschau wird somit auch über das Jahr 2016 im Bereich Cappelaue dauerhaft ablesbar.

Mit attraktiven Spielplätzen, Skateranlage, Kletterturm, Flying Fox oder Multifunktionssportfeld sowie Streichelzoo im Hofgarten ist auch einiges für die jüngeren Besucherinnen und Besucher geboten.

Weitere Informationen können Sie unter folgendem Link im Internet abrufen:
http://www.laga2016.de/

Landesgartenschau
Öhringen 2016
22. April bis 9. Oktober
Der Limes blüht auf



HOFGARTEN

1 Stöhkirche
2 Schloss + Rathaus
3 Blumenausstellung im Schlosskeller
4 Fürstenhaus zu Hohenlohe-Öhringen
5 Hofgartentreppe
6 Stadtmauer mit Rosen
7 Generationengarten
8 Sparkassen-Spielplatz
9 Landesgartenschau Lahr 2018
10 Blumengarten
11 Französischer Garten
12 Grünspielplatz
13 Restaurant „Polsters" am Hofgarten
14 SWR-Garten
15 Staatliche Schlösser + Gärten
16 Veranstaltungsbühne Allmand
17 Tanzlinde
18 Kneippbecken
19 Kulturlounge + Grünes Traumimmer
20 Heckengarten + Partnerstädte
21 Hoftheater mit Treffpunkt Baden-Württemberg
22 Café Orangerie „im Heckengarten"
23 TBW-Bühne
24 Historische Gewächshäuser
25 Blühendes Barock
26 Bürkert-Hydroponic
27 Tiergehege
28 Beschützende Werkstätte
29 Katholische Kirche

CAPPELRAIN

30 Rosenpyramide
31 Schulungszentrum Elektromobilität + erneuerbare Energien
32 Umweltpavillon
33 Landesbienenverband BW e.V.
34 Strandbar an der Ohm
35 Leseinsel Hohenloher Zeitung
36 ZIEHL-ABEGG
37 „Der Stift" Landschaftsarchitekten
38 Skateanlage
39 Landkreispavillon
40 Erlebniswald Ohm
41 Kletterturm
42 Flying Fox
43 Zauberwald
44 Natüllrasse
45 Skulpturengarten Friedenshort

CAPPELAUE

46 Limestor
47 Limeshecke
48 Geburtsbäume
49 Treffpunkt Grün
50 Marktrestaurant „Limes"
51 Auegärten
52 Landschaftsgärten-Cup
53 Sparkassenbühne
54 Gemüseanbau
55 Spiel + Sportfläche
56 ForstBW: Wald + Wasser
57 UNESCO Weltkulturerbe Limes
58 Kreuz + mehr
59 Blütenband Limes
60 Steg mit Aussichtspunkt
61 BERA-Spielplatz
62 Hohenloher Genießergarten
63 BAG-Bauerngarten
64 Lebensraum Garten
65 Hohenlohe Scheune + Treffpunkt Landfrauen
66 Landwirtschaftliche Kulturen
67 Eisenbahnlandschaft
68 Lichtenberner Sinnespfad
69 Imkerpavillon
70 Die Welt in Hohenlohe
71 Stadt Heilbronn + BUGA 2019
72 experimenta
73 Weinberghäuser
74 Aktionsfläche
75 Weinberg
76 Schulprojekt „Römer"
77 Picknickplatz mit Aussicht
78 Limes Blick
79 Wende
80 Obstbaumlehrpfad
81 Streuobstwiese
82 Bienenlehrpfad
83 Temporärer Übergang

HOFGUT

84 Pavillon Pflanzen + Friedhofskultur
85 Hohenloher Gutshofgärten
86 Natur- + Gartenmarkt
87 Grab + Denkmal
88 Rosenterrassen
89 Hofgut mit Herrenhaus
90 Dahliengarten
91 Öhringer Stadtteile
92 Marionettentheater „Kabinetto"
93 Garten/Räume GRENZRÄUME. Kinderwerkstatt + Grünes Klassenzimmer
94 Handwerkermarkt
95 Marktrestaurant
96 Bauwagen

... und auf dem gesamten Gelände:
Skulpturenparcours der Sammlung Würth + des Hohenloher Kunstvereins

- Wechselflor
- Stauden + Rosen
- Blütenzierhecke
- Fußweg
- Fußgängerzone
- Parkplatz
- Shuttle-Haltestelle
- Eingang mit Kasse / Ausgang
- Eingang / Ausgang
- Gastronomie
- Toiletten
- Geschäftsstelle LGS

Die Ulmer Butterbirne

Streuobstsorte des Jahres 2016

Foto: Walter Hartmann

Die Arbeitsgruppe Streuobst im LOGL hat für 2016 die **Ulmer Butterbirne** als **Streuobstsorte des Jahres** ausgewählt. Sie wurde 1957 bereits im vom Verlag Ulmer verlegten Sortenbüchlein „Farbtafeln der Birnensorten beschrieben, herausgegeben von Verbandsdirektor Josef Seitzer, württembergischer Obstbauverband.

Interessant ist, dass im Gegensatz zu anderen, einschlägigen Literaturquellen die Sorte von Seitzer als sehr schorfanfällig beschrieben wird.

Die Birne stammt ursprünglich aus der Ulmer Gegend in der Nähe von Albeck im Alb-Donau-Kreis. Daher wird sich auch als Albecker oder Albecker Butterbirne bezeichnet.

Die Frucht ist klein bis mittelgroß und rundlich bis eiförmig. Die Grundfarbe wirkt erst hellgrün und verwandelt sich mit zunehmender Reife in ein helles leicht grünliches Gelb. Auf der Sonnenseite kann sie sich intensiv rot einfärben, so dass eine hübsche, gelbrote Frucht entsteht. Der Fruchtstiel ist lang, dünn und etwas gebogen und wirkt wie aufgesetzt oder aufgesteckt. Das Fruchtfleisch ist weißlich, saftig, schmelzend, süß und leicht würzig.

Die Pflückreife ist aber Ende September bis Mitte Oktober. Durch ihre Druckempfindlichkeit und kurze Lagerdauer muss die Birne relativ rasch verzehrt oder verarbeitet werden. Die Sorte ist fruchtbar mit guten Erträgen und leichter Neigung zur Alternanz.

Die Ulmer Butterbirne kann als Tafelbirne, für Kompottherstellung und zum Dörren Verwendung finden. Für den Erwerbsobstbau hat sie keine Bedeutung. Abgesehen von der möglichen Schorfempfindlichkeit in typischen Schorflagen ist die Birne für den Liebhaber- und Streuobstbau auch in etwas raueren Klimaregionen geeignet. Sie stellt relativ geringe Ansprüche an den Standort und ist ausreichend frosthart im Holz. Der Baum ist anfangs eher schwächer wachsend, bildet aber mit der Zeit auf stärker wachsenden Unterlagen auch große Kronen. Die Kronenform ist zuerst hochgebaut, wirkt aber durch überhängende Zweige mit der Zeit eher breiter.

Rolf Heinzelmann

Die Stuttgarter Garten-Messe
Garten - outdoor · ambiente 2016

GARTEN
outdoor · ambiente
31. März – 3. April 2016
Messe Stuttgart

Frühlingsfrischer Auftakt zur Gartensaison auf der Stuttgarter GARTEN outdoor ambiente

Nichts beeinflusst unser Lebensgefühl so wie die erwachende Natur. Und die hat jetzt ihren schönsten Auftritt: den Frühling. Allein das Wort lässt die Herzen höher schlagen, die Welt glänzen und die Vögel zwitschern. Besonders die Gartenbesitzer – über 60 Prozent aller Deutschen – drängt es nach draußen.

Deshalb warten viele Gartenfreunde auf die Stuttgarter Messe **Garten Outdoor Ambiente** – Vom 31.3. - 3.4.2016 kann man hier auf 10.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche die Angebote und Ideen der Aussteller bewundern und sich optisch und thematisch auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

Die Stuttgarter Garten-Messe ist eine der schönsten und attraktivsten Ausstellungen ihrer Branche für Menschen mit dem „Grünen Daumen".

Und was bei keiner Garten fehlen darf: Jede Menge fachlicher Informationen rund um das grüne Thema, Experten-Tipps aus erster Hand von den Obst- und Gartenbauvereinen Esslingen und Stuttgart; außerdem kann man seinen Wissendurst an allen vier Messetagen im Forum stillen.

Unbedingt vormerken: Am ersten Messeabend findet die „Nacht der Sinne" statt. In der „Grünen Halle" sorgt frühlingshafte Gartenstimmung für das Abendprogramm. Egal, wie das Wetter draußen ist.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.garten-stuttgart.de**

Unter dem Link **www.messe-stuttgart.de/vorverkauf** können Sie nach einem Klick das Garten-Logo den Vorteilscode obstundgarten eingeben und Sie erhalten dann einen Preisnachlass von € 2,- auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inklusive VVS zur **GARTEN 2016**.

GBV Bad Cannstatt
Wilhelm Bauer • Auf der Steig 33
70376 Stuttgart • Tel. (0711) 54 58 55
www.gartenbauverein-bad-cannstatt.de

Am 9. Januar 2015 fanden sich ca. 40 Interessierte im **Cannstatter Heimatmuseum** ein. „Der 1. Weltkrieg und Bad Cannstatt" – so hieß die laufende Ausstellung, die wegen großen Zuspruchs bis Ende April verlängert wurde. Ein unwahrscheinlich interessanter Abend mit einer noch interessanteren Geschichte.

28. Februar – Frühjahrsschnittunterweisung
Ca. 25 Teilnehmer fanden sich zur Schnittunterweisung in Kurt Dürrs Garten zusammen. Wilhelm Bauer zeigte mit großem Wissen, wie geschnitten werden muss. Problemlos zu schneiden sind Apfel- und Birnbäume. Aufwendiger sind Sauerkirschbäume. Geschnitten wurden Birnen-, Apfel- und Sauerkirschbäume und Jostabeerensträucher.

1. März - Jahreshauptversammlung
Die Hauptversammlung fand wieder im Haus am See statt. Nach der Tagesordnung und den Ehrungen und Grußworten des KOV hielt Andreas Siegele einen interessanten Vortrag über kleine Baumformen und Säulenobst.

19. April – Blütenspaziergang
Bei strahlendem Frühlingswetter war der traditionelle „Blütenspaziergang" mit ca. 100 interessierten Mitgliedern und Freunden des Gartenbauvereins toll besucht. Das Schnittrosenparadies in Fellbach war erstes Ziel, dann der Sonnenbühlhof in Fellbach-Lindle. Beides sind regionale Selbstvermarkter.

Der Abschluss fand im Restaurant Steinhalde statt, welches uns mit gewohnt super Essen verwöhnte.

5-Tagesausflug nach Cottbus, Spreewald und in das Lausitzer Seenland vom 6.-10. Mai
Ein fast nicht zu toppender Ausflug bei „Freunden". Ein ausgebuchter Bus wie immer. Unterwegs waren wir bei der legendären Rotkäppchen Kellerei, dann ging es nach Cottbus. Angefangen beim Postkutschermahl in einem tollen Hotel ging es an den nächsten Tagen in Cottbus weiter zum Branitzer Park. Ein Kleinod, welches Fürst von Pückler-Muskau einst anlegen ließ. Fasziniert bestaunten wir diesen weit angelegten Park mit „Sichtfenstern", Schlössern, teilweise über 200 Jahre alten Bäumen und romantischen Seen, Orangerien, Themengärten, Rosengärten usw. Weiter ging es zu den Spreeauen. Wunderschöne Dörfer mit einer eindrucksvollen Geschichte der sorbisch-wendischen Bauern. Ein besonderes Highlight war die noch funktionierende 3-fach-Mühle in Straupitz. Eine Kahnfahrt durch die Fließe des Spreewalds durfte nicht fehlen. Seltene Flora und Fauna ist dort zuhause. Ein toller Spreewald-Abend ließ keine Wünsche offen. Der letzte Tag führte uns zum Lausitzer Seenland, eine Landschaft, die ihresgleichen sucht. Umgesiedelte Dörfer, die dem Tagebau weichen mussten und eine neu angelegte Landschaft, viele neu geflutete Seen sowie Bereiche für den Natur- und Artenschutz.

Bad Cannstatt

In einigen Jahren soll dies alles abgeschlossen sein. Ein neues, wunderschönes Touristikparadies ist dort entstanden. Eine gelungene und beeindruckende Reise, zu deren Gelingen auch die freundschaftlichen Bande zur Spreewaldtouristik mit unserer Familie Bauer beigetragen haben.

Wanderung am 5. Juli mit Wolfgang Zwinz

Bei schweißtreibenden Temperaturen fanden sich doch einige Mitglieder zur Wanderung ein. Sehr viel Interessantes erzählte uns auf der kleineren Tour unser neues Ausschussmitglied Wolfgang Zwinz über unsere allernächste Heimat in Bad Cannstatt und Münster. Stationen: Travertinpark, Industriedenkmal der Firma Lauster, Steinbrüche, ehemalige Zuckerfabrik, Lössabbau und Ziegeleien – alles vor der „Haustüre“ und geschichtlich sehr interessant.

Dann ging es weiter zur Lösswand im Keefertal und zum Ziel unserer sehr interessanten Wanderung, der Zaisserei. Andreas Zaiss erwartete uns unter einer schattigen Pergola mit einem tollen Vesper, Getränken und einer kleinen Weinprobe.

Sommerschnittunterweisung am 30. Juli

Eine kleine überschaubare Gruppe fand sich bei Dürrs Schuppen ein. Ein mitgebrachter befallener Zwetschgenbaumzweig wurde begutachtet und bewertet. Geschnitten wurden Apfel- und Birnbäume, insbesondere ein Geißhirtle Baum. Im nahe gelegenen Weinberg wurde der Stand der Reben begutachtet. Problematisch war der echte Mehltau. Trotz Trockenheit stehen die Reben gut da. Die Kirschessigfliege ist da, aber nicht in dem Ausmaß wie 2014, was auf die Witterung zurückführen ist. Derzeit wird entlaubt, Geiztriebe werden entfernt.

EISEMANN REISEN

Ihr Partner für Gruppen- und Gesellschaftsreisen!

Eisemann Reisen GmbH & Co. KG
Stauseestraße 35 • 73553 Birkhof
Telefon: (0 71 82) 93 72 00
Telefax: (0 71 82) 60 62
E-Mail: info@eisemann-reisen.de
Internet: www.eisemann-reisen.de

Tagesausflug am 16. September

Diesmal führte es uns auf die Schwäbische Alb. Eine kurze Anfahrt, ein kleiner Schauer und schon waren wir in Neidlingen angekommen. Ein Ort mit vielen Überraschungen. Ein Volltreffer war die versierte Gästeführerin Hildegard Drexler, die uns ihre Heimat nahe brachte. Eine kleine Wanderung führte uns durchs Tal der Streuobstwiesen zu einer Grillhütte. Dort wurden wir zu einem kleinen Frühstück mit Schmalzbrot, selbst gemachtem Most und Saft, eigener Marmelade sowie selbst gebackenem Brot eingeladen. Weiter ging's zum Wasserfall, aufgrund des trockenen Sommers leider nur ein kleines Rinnsal. Zurück durchs Biosphärengebiet, welches auch Landschafts- und Vogelschutzgebiet ist und zum Mittagessen ins Neidlinger „Lamm". Weitere Stationen: Rundfahrt Randecker Maar, Destillerie, Schreinerei und die in Deutschland einzigartige Neidlinger Kugelmühle. Überraschung: In der Dorfkirche in Neidlingen spielte Frau Drexler zwei wunderschöne Lieder auf der Orgel. Ein beeindruckendes und bewegendes Erlebnis.

In der „Alten Kass", einer ehemaligen Raiffeisenkasse, die heute als schwäbisches Café- und Gästehaus genutzt wird, fand bei einem schwäbischen Vesper und zünftiger Musik ein gemütlicher Abschluss des sehr gelungenen Ausfluges statt.

Volksfestumzug am 27. September

Wir freuten uns über schönes Wetter und einen wunderschön geschmückten Festwagen mit Riesentrauben. Viele Trachtenträger, Rätscher und Kinder waren dabei. Sogar die Weinkönigin und Weinprinzessin von Württemberg gaben sich die Ehre und unser Urban war auch dabei. Die Riesentrauben wurden dieses Jahr erstmals durch die Marktstraße getragen. Ein toller Effekt! Leider waren in diesem Jahr die Cannstatter Vereine am Ende des Zuges aufgestellt. Das war zwar sehr schade, aber die meisten Umzugszuschauer hielten bis zum Schluss durch. Die Riesentraube wurde traditionsgemäß im Cannstatter Oberamt der Familie Zaiss aufgehängt, wo sie in diesem Jahr zum allerersten Mal die ganze Volksfestzeit über hing - ein Rekord!

Weihnachtsbaumschlagen am 12. Dezember

In diesem Jahr geht es mit Kindern, Oma, Opa, Tanten und Onkel für diesen familiären Event zum Weihnachtsbauernhof Uhlandhof in Hattenhofen/Bad Boll. Eine tolle und erlebnisreiche, etwas abenteuerliche und doch anmutige Sägerei. Schönes Weihnachtsambiente, kinderfreundlich mit kleinen Ständchen, Essen und Trinken und Christbäume gibt es auch. Die Weihnachtsbäume werden bei dieser Busausfahrt dann im mitgebrachten Lastwagen transportiert.

Gisela Buck, Schriftführerin

OGV
Obst- und Gartenbauverein
BIRKACH

OGV Birkach
Walter Scheffel • Lieschingstraße 18
70567 Stuttgart • Tel. (0711) 71 34 86
www.kov-stuttgart.de/vereine/birkach

Start ins neue Gartenjahr:
Mit der **Mitgliederversammlung** begann am 6. Februar traditionell das neue Vereinsjahr. Sie war sehr gut besucht. Es folgten die üblichen Regularien.

Baum- und Beerenpflege:
Unsere **obligatorischen Schnittunterweisungen,** 7. März (Winterschnitt) und 11. Juli (Sommerschnitt), fanden im Lehrgarten des OGV Möhringen statt. Hier steht uns ein großes Sortiment verschiedener Obstbaumarten und -sorten sowie Reben und unterschiedliche Beerensträucher zur Verfügung. Andreas Siegele zeigte uns den je nach Jahreszeit richtigen Baum- und Beerenschnitt. Er demonstrierte, was herausgebrochen, -gerissen oder –geschnitten werden soll. Auch die Pilzkrankheiten und die Schädlingsbekämpfung waren ein wichtiges Thema.

Vom 20.–25. April machten wir mit dem OGV Möhringen eine 6-tägige Flugreise nach Sizilien unter dem Motto:
„Sizilien – Land der Sonne“.

Tagesfahrt an den Bodensee: Am 11. Juni machten wir einen Ausflug zum Überlinger See auf die Insel Mainau. Zu dieser Jahreszeit ist die Insel wunderschön. Die Promenade der Wild- und Strauch-Rosen und der Italienische Rosengarten versprühten mit ihren Farben und Düften sommerliche Gartenfreude. Danach fuhren wir mit dem Schiff zu dem bekannten Luftkurort und Kneippbad Überlingen, flanierten über die Hafenpromenade und spazierten durch den Stadtgarten. Überlingen ist eine schöne, saubere Stadt mit historischem Stadtbild und sie lädt zum Shopping ein. Der Ausklang war beim „singenden Wirt Egon Hölz“ in Wilsingen.

Vom 22.–28. September machten wir eine 7-tägige Reise nach Istrien unter dem Motto: **„Istrische Riviera – Land & Leute entdecken“**. Mit SSB-Reisen fuhren wir mit dem Bus nach Kroatien an die Opatija Riviera nach Lovran. Hier bezogen wir das 4-Sterne-Hotel Excelsior.

Am 2. Tag stand die Insel Krk – „Perle der Adria“ auf dem Programm. Wir erreichten sie entlang der „Kvarner Bucht“ über ein imposantes Brückenbauwerk. Malerische Buchten und Macchia-überwucherte Felder prägen die Insel. Wir fuhren nach Punat und setzten mit dem Schiff über zur Insel Koslium. Hier erwartete uns ein Paradies des Geistes und der Vegetation. Das Franziskanerkloster wurde in der 2. Hälfte des 15. Jh. aufgebaut. Hier befindet sich eine ethnographische und sakrale Sammlung. Wieder zurück ging es nach Punat und weiter zur Hauptstadt Krk mit ihrer von einer mächtigen Stadtmauer umgebenen Altstadt. Sie lädt mit ihren malerischen Gassen und Winkeln zum Bummeln ein.

Insel Mainau

Hier nahmen wir auch im Vinarija Lada an einer Grappa-Verkostung teil. Das Mittagessen gab es in einem landestypischen Restaurant in der Altstadt.

Am 3. Tag machten wir eine große, interessante **Istrien-Rundfahrt**. Wir sahen die gesamte Palette Istriens - vom kleinsten Fischerdorf und einsamen Stränden bis hin zu den touristischen Hochburgen. Das Karstgebirge im Landesinneren, dichte Wälder und fruchtbare Täler, Pinienhaine und Olivenkulturen, Halbinseln, Felsenplateaus im Meer, feinkiesige Buchten und steile Felsen wechselten sich ab und bildeten eine unvergessliche Vielfalt. In Pula schauten wir die riesige Arena an - das bedeutendste Römerbauwerk des Landes und eine der größten ihrer Art. Das Mittagessen nahmen wir in einem traditionellen Fischrestaurant ein. Anschließend fuhren wir nach Rovinj, ein Ort mit einer malerischen Altstadt und einem schönen Hafen. Es ist eine attraktive Touristenstadt und ein beliebter Künstlertreffpunkt. Weiter ging's nach Porec die „Perle der Kvarner Bucht". Hier flanierten wir über die original erhaltene römische Straße „Decumanus" bis zur „Euphrasius Basilika" (UNESCO-Weltkulturerbe), die wir besichtigten. Die aus dem 6. Jh. stammende byzantinische Basilika beheimatet wertvolle Mosaiken. Porec ist ein Geheimtipp für kunsthistorische Sehenswürdigkeiten und unberührte Natur.

Am 4. Tag machten wir eine Stadtbesichtigung im benachbarten **Opatija**, einem international bekannten Seebad. Unser Reiseleiter zeigte uns viele architektonische Bauwerke aus der Gründerzeit, die diesem mondänen Kurort ein spezielles Flair verleihen. Mit seinem prachtvollen Boulevard, den exotischen Parkanlagen und den farbenfrohen Blumengärten verströmt Opatija heute noch die nostalgische Atmosphäre eines auf vornehmes Publikum eingestellten K. u. K.-Seebades. Das Mittagessen nahmen wir im „Hotel Royal" an der Strandpromenade ein. Der Nachmittag war frei. Einige machten einen Spaziergang über einen in die Felsen gemauerten Uferweg unmittelbar am Meer entlang, vorbei an stattlichen Villen und Hotels und zurück nach Lovran ins Hotel Excelsior. Unerschrockene gingen sogar im Meer baden, andere zogen das Hallenbad und die Sauna vor. Auch ein Abendspaziergang durch Lovran machte Spaß. In manchen Lokalen konnte man sogar Live-Musik hören.

Am 5. Tag fuhren wir entlang der Küste nach **Snj** und weiter ins Landesinnere nach **Plitvice**. Auf der Strecke dorthin aßen wir im „Bistro Vila Velebrita" zu Mittag. Danach erwartete uns eines der spektakulärsten Naturwunder Europas: Eine Seenlandschaft, die durch rauschende Wasserfälle miteinander verbunden ist. Sie ist auf die Erosion des Felsens – Kalk und Dolomit – und die Bildung von Travertin-Hindernissen zurückzuführen.

Kroatien, Insel Krk

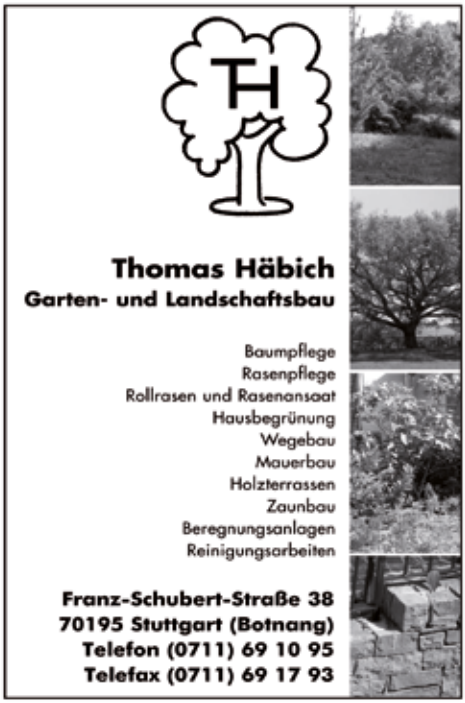
Seit 1979 gehört der Nationalpark Plitvica Jezera mit seiner reichen Flora und Fauna zum UNESCO-Weltnaturerbe. Hier war auch der Drehort der legendären Karl-May-Filme.

Am 6. Tag genossen wir die herrliche Landschaft der Region **Buje**. Über die Weinstraße „Bujstine“ gelangten wir zum Winzer „Vino Guido“, bei dem schon Papst Benedikt war. Dies belegte ein großes Plakat am Eingang. Auf seinem traditionell geführten Weingut genossen wir eine Weinprobe mit einem Winzervesper und landestypischen Weinen. Gut gelaunt fuhren wir Richtung Hotel. Auf der Strecke gab es noch eine Überraschung, die „Destilerija AurA“ („The House of ISTRIAN BRANDY“) in Buzet. Hier besichtigten wir die Brennerei und probierten hochwertige Brände und Konfitüren aus einheimischen Kräutern und Früchten.

Am 7. Tag traten wir wieder die Heimreise an. Wegen eines Staus auf der Autobahn fuhren wir über **Berchtesgaden**. Hier konnten wir noch kurzfristig die „Enzianbrennerei Grassl“ besichtigen. Natürlich probierten wir auch viele Enzianbrände und -liköre.

Der Dank unseres 1. Vorsitzender Walter Scheffel gilt Herrn Greiner von SSB-Reisen für die sehr gut vorbereitete und auf unsere Interessen zugeschnittene Reise nach Istrien.

Ingeborg Simon, Schriftführerin



OGV Botnang
Hans Jennewein • Mittl. Bauernwaldweg 46
70195 Stuttgart • Tel. (0711) 69 68 52
www.ogv-botnang.de

Einkehr Kloster Roggenburg

Neben den üblichen Veranstaltungen im Gartenjahr 2015 wie Mitgliederversammlung, verschiedenen Schnittkursen mit unserem Obstbauberater Andreas Siegele, einigen Stammtischen in unserem Vereinsstüble und dem mittlerweile schon traditionellen Adventscafé mit Kranzbinden am Freitag vor dem 1. Advent, möchte ich zwei gelungene Lehrfahrten und eine Stadtteilwanderung besonders erwähnen. Die Staudengärtnerei Gaißmayer in Illertissen und die Orchideengärtnerei Metzger in Schönaich sind fachlich gut geführte Betriebe, die einen Besuch lohnen. Und eine Wanderung mit unserem „Ortshistoriker“ Jochen Kretschmaier bietet jedes Mal viel neues Wissenswertes.

Besichtigung der Staudengärtnerei Gaißmayer

Bereits im Eingangsbereich der Gärtnerei lässt sich das Gartenparadies dahinter erahnen. Unsere fachkundige Führerin Sabine Bohnacker bereitete uns einen herzlichen Empfang und vermittelte uns zunächst einen Überblick über die einzelnen Teile des Betriebs, wie die Mutterpflanzenquartiere, die Vermehrungs- und die Aufzuchtstationen. Pfiffig: Bioware wird in grünen Töpfen angeboten, zugekaufte Pflanzen sind in schwarzen Töpfen gepflanzt. Die Mutterpflanzenquartiere, sozusagen der Schatz der Gärtnerei, sind alle zugänglich und optisch sehr ansprechend gestaltet.

Die Pflanzen stehen keineswegs langweilig in langen Reihen, sondern wachsen in einer parkähnlichen, gärtnerisch liebevoll gestalteten Umgebung. Dazwischen gibt es kleine Schaugärten mit Pflanzvorschlägen für passende Kombinationen. Die Schattenpflanzen findet man in einem kleinen Waldstück. Zu unserer Überraschung gab es einen kleinen Snack vom Blumenbeet. Da im ganzen Betrieb völlig giftfrei gearbeitet wird, wissen wir jetzt, wie Taglilienblüten schmecken. Die wärmeliebenden Gewürz- und Duftkräuter, denen der eher schwere Boden im Illertal zu schaffen machen würde, sind auf Anschüttungen aus Schotter gepflanzt, dem man die Herkunft aus Industrieabbruch durchaus ansehen kann. Besonders beeindruckte uns ein Hügelbeet, dessen Schotter aus Muschelschalen besteht: Es sind Essensreste aus der Gastronomie! Neben wertvollen Tipps zu Pflanzort und Pflege von Stauden beantwortete Frau Bohnacker auch Fragen zum fachgerechten Schnitt von Lavendel und ähnlichen Pflanzen, die trockene Standorte lieben. Nebenbei gab sie allerlei Tipps zur Verwendung von Gewürzen, zum Beispiel schwärmte sie von Salbeispaghetti. Danach blieb noch Zeit zum selbstständigen Entdecken des Betriebs und auch die Verkaufsflächen konnten ausgiebig besichtigt werden. Das Phlox- und Tagliliensortiment stand Mitte Juli in voller Blüte. Da die Lehrfahrt an einem Freitag stattfand, konnte direkt vor Ort eingekauft werden.

Metzger Orchideen

Möhringen beim Spitalhof

Trotz hoher Temperaturen wurden die Pflanzen unbeschadet nach Botnang gebracht. Davor gab es aber noch ein Mittagessen im nahen Kloster Roggenburg. Das Bilderbuchwetter ermöglichte die Bewirtung im gemütlichen Klostergarten. Es blieb auch noch genügend Zeit für einen kleinen Rundgang durch das Kloster und den Klostergarten, der vor kurzem ganz neu gestaltet wurde. Die Rückfahrt führte über Blaubeuren mit einem kurzen Besuch des Blautopfs und über die Schwäbische Alb ins Lenninger Tal und nach dem Abendessen wieder zurück nach Botnang.

Besichtigung der Orchideengärtnerei Metzger

Im Oktober fuhren wir nach Schönaich, wo uns Herr Metzger persönlich zu einem Rundgang erwartete. Zu Beginn berichtete er von der Entwicklung des Betriebs bis zu seiner jetzigen Größe. Danach führte er uns durch die Glashäuser und zeigte uns die Anzucht vom Setzling bis zur blühenden Orchidee. Die Setzlinge stammen aus speziellen Zuchtbetrieben, meist aus Asien. Die Pflanzen wachsen zunächst bei relativ hoher Temperatur, die dann allmählich abgesenkt wird, um die Blütenbildung anzuregen. Als Gießwasser wird, soweit möglich, Regenwasser verwendet, für das ein großer Speicher zur Verfügung steht. Gegen den Befall von Schädlingen werden Nützlinge eingesetzt.

Dank der großen Fachkompetenz von Herrn Metzger blieb keine Frage unbeantwortet. Wir wissen jetzt, wie lange es dauert, bis aus den winzigen Setzlingen verkaufsfähige Pflanzen entstehen, welche Sorten angeboten werden, warum manche in durchsichtigen Töpfen stehen, wie gedüngt und gegossen werden sollte. Am Schluss gab es Gelegenheit, sich aus der überwältigenden Menge von blühenden Orchideen einige Exemplare für das eigene Blumenfenster auszusuchen und zu kaufen. Auch Zubehör wie Pflanzsubstrat oder Dünger gehörte zum Angebot. So fuhr wiederum ein mit Pflanzen beladener Omnibus nach Botnang zurück.

Stadtteilwanderung von Plieningen nach Hohenheim und Möhringen.

Unter der Führung unseres Mitglieds Jochen Kretschmaier konnten wir in diesem Herbst eine weitere Stadtwanderung anbieten. Wir begannen in Plieningen mit dem Besuch der Martinskirche, der ältesten Kirche Stuttgarts. Ortshistoriker Tilo Schad informierte uns über die wechselvolle Kirchengeschichte. Sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart wurden zahlreiche Umbauten und Reparaturen durchgeführt, die das Erscheinungsbild des markanten Gebäudes immer wieder verändert haben. Gegenwärtig wird die Holzkonstruktion des Kirchturms erneuert. Dabei wird die historische Schiefneigung des Turms beibehalten.

Stauden Gaissmaier

WOGV Degerloch
Petra Gohl-Kümpfbeck • Albstraße 59 A
70597 Stuttgart • Tel. (0711) 76 44 42
www.wogv-degerloch.de

Die Doppelempore aus dem Jahr 1901 stellt eine Seltenheit dar. Nach der Kirchenbesichtigung wanderten wir über die Körschbrücke nach Hohenheim und besuchten im exotischen Garten unseren Jubiläumsbaum, den wir zum hundertjährigen Vereinsjubiläum gestiftet hatten. Die Magnolie hat sich an ihrem Standort in der Nähe des Spielhauses gut entwickelt.

Mit der Straßenbahn fuhren wir dann nach Möhringen, um nach kurzer Wanderung über den Spitalhof die zweite Martinskirche an diesem Tag zu besuchen. Das imposante Bauwerk, auch Filderdom genannt, wurde im Krieg stark beschädigt. Mit großem Einsatz wurde die Kirche mit Hilfe der Bürgerschaft wieder aufgebaut und erhielt so ihr heutiges Aussehen.

Hans Jennewein, 1. Vorsitzender

Nicht nur dem Fernsehturm ging es an den Kragen, auch unser „Treffpunkt Degerloch“ erfuhr eine plötzliche Verschärfung der Brandschutzbestimmungen. Fortan stehen den Degerlocher Vereinen diese städtischen Räumlichkeiten faktisch nicht mehr für ihre Mitgliederversammlungen und die satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Eine naheliegende Idee war, im Bürgerhaushalt den Neubau eines „Bürgertreffs“ in einer freiwerdenden Immobilie im Degerlocher Zentrum einzubringen oder alternativ die „Alte Scheuer“ gemeinnützigen Zwecken zu erträglichen Konditionen zur Verfügung zu stellen. Trotz des großen Engagements des Bezirksbeirats und unserer Bezirksvorsteherin Frau Kunath-Scheffold sind diese Vorhaben ins Leere gelaufen, weshalb das Finden einer künftigen Versammlungsmöglichkeit eine große Herausforderung für die nahe Zukunft sein wird.

Erfreuliches hingegen gibt es bezüglich der Zusammenarbeit mit anderen Degerlocher Vereinen zu berichten: Gemeinsame Interessen, wie eben die Suche nach neuen Räumlichkeiten, aber auch aktuelle Themen, wie z.B. **Urban Gardening**, lassen die Aktiven und ehrenamtlich Engagierten in unserem Stadtbezirk zusammenrücken.

Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum

Expertenkids, Blumen in der Stadtteilbibliothek Degerloch

In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Degerloch sowie mit El Palito, einer Initiative welche einem ehemals verwilderten Gartengrundstück am Haigst neues gärtnerisches und kulturelles Leben einhaucht, konnten wir im April unter dem Titel „Urban Gardening – Kommunales Grünprogramm und interkultureller Bürgergarten“ der Öffentlichkeit den derzeitigen Stand und die weiteren Aussichten dieser neuen Form des städtischen Gärtnerns präsentieren. Der zuständige Vertreter der Stadt informierte über die generellen Zuschuss- und Unterstützungsmöglichkeiten für solche Projekte.

Die Bedrohung durch die **Kirschessigfliege** beschäftigte uns und hat zu einer erfolgreichen Kooperation mit dem OGV Möhringen geführt. Hier unterstützte uns sogar das Regierungspräsidium Stuttgart: Ein äußerst kompetenter Fachmann erläuterte das tragische Ausmaß dieses Schaderregers und die bislang bescheidenen möglichen Gegenmaßnahmen. Glücklicherweise hielt sich das Schadbild durch die außergewöhnlichen klimatischen Verhältnisse des Sommers 2015 bei uns noch in Grenzen.

Die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek Degerloch ermöglichte den **„Expertenkids“** mittels einer Bilderbuchshow und einer Pflanzaktion den spielerischen Zugang zu gärtnerischen Themen. Die Erwachsenen erfuhren bei einem Fachvortrag, dass ein Garten ohne Phlox ein Irrtum ist. Wir bedanken uns bei der Leiterin der Bibliothek recht herzlich. Sie geht Ende des Jahres leider in den Ruhestand. Wir würden uns freuen, wenn die Kooperation auch mit ihrer Nachfolgerin fortgesetzt werden kann.

Die **Schnittunterweisungen** konnten wir dieses Jahr erstmals um das Thema „Pfirsich“ erweitern, wo ja doch ein ganz anderes Vorgehen als bei Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen erforderlich ist. Auch hier zeigte Andreas Siegele seine Kompetenz. Die „Ziergehölze im Hausgarten“ wurden schnitttechnisch von Hr. Jung von der gleichnamigen Baum- und Rosenschule fachmännisch betreut.

Unsere künftigen Termine finden sich immer aktuell auf unserer Homepage.

Petra Gohl-Kümpfbeck, 1. Vorsitzende
Till Zieger, Beirat

WOGV Feuerbach
Helmut Wirth • Linzer Straße 21
70469 Stuttgart • Tel. (0711) 81 41 32
www.wogv.de

Pflanzung Fortsthauskindergarten

Unser Wein-, Obst- und Gartenbaujahr ist wie all die Jahre geprägt durch die Ansprüche unserer Satzung und ein modernes, harmonisches Vereinsleben.

Das Jahr beginnt und endet mit der Weinausbauberatung.
Im Januar bekommen die Wengerter Ratschläge bei der Weinuntersuchung durch Frau Dr. Sibylle A. Krieger-Weber und Axel Gohl, um dem Wein des letzten Jahres den letzten Schliff zu geben. Im Dezember erfolgen die Ratschläge für den guten Kellerausbau auf dem Weg zur harmonischen Säure für den Wein des aktuellen Jahres.

Die Weiterbildung im Obst und Beerenanbau liegt uns sehr am Herzen.
Auch dieses Jahr haben jeweils zwischen 20 und 40 Teilnehmer an vier Terminen die Gelegenheit wahrgenommen, ihr Wissen im Obst- und Beerenanbau zu erweitern. Andreas Siegele konnte in gewohnter Weise den Vereinsmitgliedern und Gästen Altes in Erinnerung rufen und Neues vermitteln. Die zweite Unterweisung des Jahres stand unter dem Motto „Neuanfang“. Es wurden Beeren und Bäume neu gepflanzt und die Teilnehmer waren beeindruckt, was alles zu beachten ist.

Traditionelle Jugendarbeit
Mit den Schülerinnen und Schülern der Hohewartschule wurde die 32. jährliche Pflanzaktion durchgeführt. Dabei wurde eine Kornelkirsche auf der Bracke gepflanzt. Bei den Eltern waren einige dabei, die bereits als Kinder an den früheren Pflanzungen teilgenommen haben. Umrahmt wurde die Pflanzung von den musischen AGs der Schule. Seit 2011 wird die Frühjahrsbepflanzung des neu gestalteten Gemüsebeets des Forsthaus-Kindergartens mit Pflanzen, aber auch mit praktischer Hilfe durch den WOGV unterstützt.

Wie seit über 20 Jahren wurden in der Kelter mehrere Schulklassen und die Kinder des Forsthaus-Kindergartens über den Weinbau und Kelterbetrieb informiert. Bei der Sichelhenke gab es für Kinder einige spezielle Programmpunkte.

Frühlingserwachen
Auf unserer Frühjahrsveranstaltung gab es einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr in Bildern und gute Unterhaltung durch die Vereins-Theatergruppe unter Leitung von Isolde Stöckle mit dem Theaterstück „Dr Gsondheitsaposchtel“

Fort- und Weiterbildungsmaßnahme im Pflanzenschutz für den Sachkundenachweis
Dieses trockene Thema vermittelte Lothar Neumann, Weinbauberater im Landratsamt Heilbronn, sehr anschaulich. Die Veranstaltung war mit Besuchern aus dem ganzen Stuttgarter Stadtgebiet gut besucht.

Wein -, Obst - und Gartenbau-Verein Feuerbach 1881 e. V.

Frühlingserwachen
Festhalle Feuerbach
Samstag 19. März
Saalöffnung 17 Uhr,
18 Uhr Bildrückblick 2015,
19 Uhr Theaterstück
" Iber d'Zong g'schtolpret"

Brackefest
am Ende der
Hohewartstrasse
Sonntag 19. Juni 11-16 Uhr
mer sitzet onder Brirabäum

KELTERFEST FEUERBACH
en dr Kelter ond drom rom

Freitag 19. August 18 - 24 Uhr
Samstag 20. August 17 - 24 Uhr
Sonntag 21. August 11 - 23 Uhr
ökumenischer Gottesdienst 10 Uhr

Sichelhenke
Festhalle Feuerbach
Samstag 29. Oktober 15-22 Uhr
Schauen, Probieren,
Verkosten, Kaufen,
Sitzen und "Schwätzen".

Schnittunterweisung mit A. Siegele

Schüler, Kelterführung

Jahresausflug Harz / Braunlage / Brocken

Beim Jahresausflug gab es Fachliches und Geselliges. Der erste große Halt fand in der Blumenstadt Erfurt an der Krämerbrücke statt. Die Landschaft des Harzes und die Dampflokfahrt auf den Brocken bei strahlendem Frühsommerwetter waren ein Genuss. Es wurden typische Punkte des Harzes besichtigt und genossen, wie die Nordhäuser Traditionsbrennerei, die Harzer Likörfabrik in Gernrode, die Baumannhöhle, in Wernigerode der Miniaturenpark Harz und in Altenau der Kräuterpark. Auf der Rückfahrt gab es in Arnstadt eine historische Stadtführung.

42. Kelterfest und 36. Brackefest

Die Feste standen unter dem Motto zurück zum Ehrenamt. Durch die bisherige Bezahlung einer Aufwandsentschädigung von 2,60 € / Std. entstand für Fiskus und Berufsgenossenschaft ein Betrieb. Das Kelterfest wurde zur besseren Weinvermarktung des Feuerbacher Weines und der damit verbundenen Erhaltung unserer Weinberglandschaft gegründet. Dieses war in Gefahr. Einen ganz herzlichen Dank an die Mitglieder und Freunde des WOGVs, die alle ehrenamtlich mitgeholfen haben, dieses Fest zu erhalten. Das Bracke- und das Kelterfest waren auch dieses Jahr bei fast optimalem Wetter ein Erfolg.

Impressum

Herausgeber:
Kreisverband der Obst- und
Gartenbauvereine Stuttgart e.V.

Geschäftsührer:
Heiko Grau
Geschäftsstelle:
Vorsteigstraße 26
70193 Stuttgart
Tel. (0711) 2 84 59 20
eMail: geschaeftsstelle@kov-stuttgart.de

Jahresheft 2016
Auflage: 5.000 Stück

Satz und Gestaltung:
Andreas Lochmann
www.montrean.de

Fotos:
Titel: © Cueillette/ FineBokeh - Fotolia.com
Seite 12: © rbkelle - Fotolia.com
Seite 13: © Gucio_55 - Fotolia.com
Dekobilder Obst: © ecco - Fotolia.com

Sichelhenke

Herbst und Herbstansingen

Das Herbstansingen hat bei schönstem Wetter mit großem Zuspruch der Bevölkerung stattgefunden.

Wir wurden von den Posaunenchören Feuerbach und Weilimdorf unter der Leitung von Volker Süssmuth unterstützt und Pfarrer Florian Wallentin fand die passenden Worte zum Herbst. Die Weinlese war in diesem Jahr durch die schönen, gesunden Trauben eine Freude.

Sichelhenke

Die Neugestaltung unserer alten traditionellen Herbstfeier hat uns und den Feuerbächern und Feuerbachern sehr gut getan. Eine stark besuchte Veranstaltung zum Schauen, Probieren, Verkosten, Kaufen, Sitzen und „Schwätzen".

Zusammenfassung:

Mit dem Wein-, Obst- und Gartenjahr 2015 sind wir „net o'zfrida" .

Helmut Wirth, 1. Vorsitzender

SCHREINEREI STADELMEIER

Qualitätsarbeit aus Holz seit 1938

Türen & Sicherheit

Einbauschränke & Einzelmöbel

Einbauküchen

Decken & Böden

Ihre Schreinerei in Vaihingen

Katzenbachstraße 74 · 70563 Stuttgart

Tel. (0711) 73 16 44 · Fax (0711) 73 47 01

e-Mail: info@schreinerei-stadelmeier.de

OGV Hedelfingen
Eberhard Jung • Heimgartenstraße 31
70329 Stuttgart • Tel. (0711) 42 13 24
e-Mail: baumschule-jung@t-online.de

Im Beisein von KOV-Beirat Jörg Pratz und Bezirksvorsteher Hans-Peter Seiler eröffnete der 1. Vorsitzende Eberhard Jung am 13. Februar die **102. Jahreshauptversammlung**. Kritisch äußerte er sich zu Themen wie das Vereine aller Art betreffende Nachwuchsproblem, den positiven wie negativen Seiten des Rekordobstertrags 2014 sowie die vorgeblichen und tatsächlichen Folgen des Winters auf Schädlinge. Sein Fazit zu den Vereinsaktivitäten fiel sehr zufrieden aus und so dankte er Mitgliedern und Verantwortlichen für ihre zahlreiche Teilnahme bzw. ihr Engagement. Auch Herr Pratz betonte in seinem Grußwort die Zusammenarbeit und den Austausch der Vereine untereinander. Darüber hinaus erwähnte er die Gefahr durch neue Schädlinge und informierte über die Neuaufstellung des KOV. So ist auch der gemeinsame Messeauftritt mit dem KOV Esslingen gesichert, der das Interesse am Obst- und Gartenbau kanalisieren und neue Mitglieder für die Vereine generieren helfe. Schließlich ehrte Herr Pratz Herrn Hans Eisele für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit mit dem Silbernen LOGL-Bäumchen, die Versammlung tat es ihm mit Beifall gleich. Applaus erntete ebenfalls Herr Rainer Knust, ehemaliger Vorsitzender des OGV Riedenberg, der beeindruckend über seinen Beitrag zur Gartenbauausbildung an einem namibischen Internat referierte.

Gemeinsam mit dem OGV Rohracker luden wir am 15. März zum **Rosen- und Pfirsichschnitt** in den Hedelfinger Vereinsgarten. Mehr als 30 Interessierte verfolgten die Ausführungen von Gärtnermeister Eberhard Jung. Das Setzen einer Rose zog die Aufmerksamkeit einiger Spaziergänger auf sich, die sich spontan den Zuschauern anschlossen. Schließlich wandte sich Eberhard Jung dem Schnitt von am ein- bzw. zweijährigen Holz blühenden Edel- und Heckenrosen sowie eines Pfirsichbaums zu. Kommentare und Fragen seitens der Teilnehmer wurden von ihm in die Unterweisung einbezogen und hintergründig, anschaulich sowie mitunter launig beantwortet.

Mit einem **Infoabend zu Buchsbaumzünsler, Maulbeerschildlaus, Kirschessigfliege und Asiatischen Bockkäfern** reagierte Eberhard Jung am 24. März auf die Gefahr durch diese eingeschleppten Schädlinge. Rund 30 Teilnehmer folgten der Einladung, darunter Vertreter der OGVs aus Wangen und Untertürkheim. Wissensvermittlung zu diesem Thema sei sein dringendes Anliegen, so der 1. Vorsitzende, das er anhand einer Bildpräsentation umsetzte. Abseits von Panikmache gehe es angesichts der fortgeschrittenen und teils sehr schnellen Verbreitung realistischer Weise nur um eine Regulierung.

Rundgang Killesberg

Diese sei möglich, wenn Maßnahmen konsequent ergriffen und umgesetzt würden. Auch Stückles- und Gartenbesitzer müssten sich u. a. der Folgen bewusst sein, die die Jagd nach Schnäppchen und der neusten exotischen Modepflanze mit sich bringen.

Unserem Mitglied Eberhard Schnaufer verdanken wir den hervorragenden **Rundgang durch den Höhenpark Killesberg** am 24. Juni, dem er als dessen Leiter vorsteht. Ausgehend vom Arboretum, über die drei Seenterrassen mit ihren nach Kontinenten und Jahreszeiten gegliederten Bepflanzungen, bot Herr Schnaufer mehr als 40 Teilnehmern einen äußerst interessanten Einblick in die Besonderheiten der Anlage und ihres Ursprungs: Der Reichsgartenschau 1939. Als Demonstration der Leistungsfähigkeit des deutschen Gartenbaus gedacht, war sie ein Besuchermagnet, schloss mit Kriegsbeginn aber einen Monat früher als gedacht.

Jahresausflug Augsburg, Goldener Saal

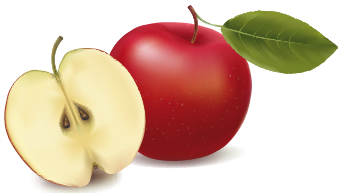
Nach einer Fahrt mit der Killesbergbahn endete die interessante Führung entspannt im Höhencafé.

Gut besucht war das **Vereinsgartenfest** am 2. August, das bei schönem Wetter ins Grüne lockte. Bei Kaffee und Selbstgebackenem sowie Wurst, Fleisch und Viertele, bot sich die Gelegenheit zu einem gemütlichen Nachmittag und gegenseitigem Kennenlernen, gerade für unsere vielen Neumitglieder.

Augsburg war am 27. September das Ziel des von Beirat Wolfgang Schäfer bestens vorbereiteten **Jahresausflugs**. Nach unserer Ankunft und der Stärkung, bestehend aus Viertele und Hefezopf, besichtigten wir u. a. sehr eingehend die Fuggerei, Deutschlands älteste und berühmteste Sozialsiedlung. Vom Reichtum und der Bedeutung Augsburgs zeugt der Goldenen Saal im Rathaus. Ironie der Geschichte: Für das Abhalten von Reichstagen gebaut, war der Saal letztlich nie Tagungsort. Das genaue Gegenteil zu diesem Prunk bildete eine Führung durch den Japanischen Garten. Abstrakt in der Form und doch der Natur verbunden, bietet er Einkehr und Ruhe. Eine Stufe am Eingang heißt Besucher den Blick senken und mit Bedacht hineingehen, ein Wasserbecken dient der rituellen Reinigung. Die prägenden Elemente, Stein und Wasser, sollen einerseits steten Halt und Schutz, andererseits den dynamischen Fluss des Lebens symbolisieren und den Betrachter zum Nachdenken anregen. Pflanzen spielen in der japanischen Gartenkunst eine eher ergänzende Rolle. Als beseelte Elemente werden sie jedoch gleichsam gezielt eingesetzt, Bäume planvoll gelichtet, damit ihr Stamm und so ihr Charakter sichtbar ist.

Der dagegen eher pragmatische **Streuobstschnitt** wurde zusammen von den OGVs Hedelfingen und Rohracker am 5. Dezember abgehalten. Viele Besucher folgten dabei den Ausführungen Martin Büchelers, der beispielhaft Schnitte an den Obstbäumen im Garten des Emma-Reichle-Heims vornahm.

Dominik Jung, Schriftführer



BGV Heslach
Helmut von Hacht • Böblinger Straße 75
70199 Stuttgart • Tel. (0711) 6 40 53 65
www.gartenbuergerheslach.de

Lehr- und Besichtigungsfahrt ins Weserbergland vom 17. – 21. Juni, organisiert durch das Reisebüro R&O, Waiblingen.

Der Bus erwartete uns um 7.30 Uhr am Erwin-Schöttle-Platz. Erstes Ziel war der weltbekannte **Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel**. Angelegt im Stil eines englischen Landschaftsgartens zählt er mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und insbesondere den Wasserspielen zu den größten und schönsten Anlagen seiner Art und wurde von der UNESCO in die Liste als Weltkulturerbe aufgenommen. Wahrzeichen des Parks ist die 8 Meter hohe Herkulesstatue. Weiterfahrt nach Schieder-Schwalenberg. Hier machten wir Halt in der sehr reizvollen Maler- und Künstlerstadt, die hervorragende Beispiele der Fachwerkbaukunst im Stil der Weserrenaissance besitzt. Danach ging es nach Elbrinxen zu unserem Domizil, dem Landhotel Lippischer Hof. Am zweiten Tag ging es nach **Corvey**. Die ehemalige Benediktinerabtei gilt als eine der bedeutendsten Klostergründungen im mittelalterlichen Deutschland. Nach 1000 Jahren klösterlichem Leben empfängt den Besucher eine barocke Schlossanlage.

Vereinsausflüge, Betriebsausflüge, Delegationsreisen, Incentivereisen, Studien- und Rundreisen sowie Ihren privaten Urlaub ...

In allen Bereichen müssen Organisation und Service stimmen. Immer. Rund um die Uhr!

Als Partner und Spezialist für maßgeschneiderte und kreative Gruppenreisen haben wir hierzu die notwendige Erfahrung und das Know-how – und somit sorgen wir für eine rundum gelungene Reise.

Kompetente und erfahrene Fachleute stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

R&O Touristik
Ihr Spezialist und Partner für maßgeschneiderte und kreative Gruppenreisen

Egal wohin die Reise gehen soll – mit uns planen Sie richtig! Rufen Sie uns an:
☎ 0 71 51 / 56 29 80 + 5 29 89
FAX 0 71 51 / 56 29 89

R&O Touristik GmbH
Anton-Schmidt-Straße 36
D-71332 Waiblingen
E-Mail info@ro-touristik.de
www.ro-touristik.de

Jahresausflug

Die Fürstliche Bibliothek bewahrt in 15 Sälen, ausgestattet mit prachtvollen Bücherschränken des Spätklassizismus und des Biedermeier, ca. 75.000 Bände auf. Sie zählt zu den bedeutendsten Privatbibliotheken Deutschlands. Auf dem angrenzenden Friedhof befindet sich das Grab des Dichters der Deutschen Nationalhymne, Hoffmann von Fallersleben. Danach stand das Schloss Fürstenberg auf unserem Programm. Hier gingen wir auf Erkundungstour durch das Schlossgelände mit seiner exponierten Lage in der reizvollen Landschaft des Weserberglandes. Norddeutschlands einziges Porzellanmuseum befindet sich im denkmalgeschützten Schloss. Anschließend heißt es „Leinen los" zur Weserschifffahrt. Unsere gemütliche Tour führte von Fürstenberg bis nach Beverungen. Auf dem Schiff konnten wir bei gutem Wetter die Fahrt so richtig genießen. Der dritte Tag führte uns zum Schloss Hämelschenburg und weiter nach Hameln. Die Weserrenaissance aus dem 16. und 17. Jahrhundert hat das Stadtbild von **Hameln** geprägt. Kennzeichen dieses Baustils sind die reich gegliederten Fassaden der Bürgerhäuser. Wir hatten eine sehr kurzweilige Führung unter dem Motto „Renaissance erleben". Die Weiterfahrt entlang der Weser führte uns dann nach Bodenwerder zum Münchhausen-Museum. Erstes Ziel am vierten Tag war Einbeck, die Urheimat des Bockbiers und eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands - ein Kleinod mittelalterlicher Stadtbaukunst.

Dort besichtigten wir eine Blaudruckerei. Seit 350 Jahren wird hier diese alte Handwerkstechnik des Bedruckens von Stoffen ausgeübt. Danach ging es weiter nach Hannover in die **Herrenhäuser Gärten**. Eine Führung unter dem Motto „Königliche Gartenpracht" erwartete uns. Einer der vier Gärten, der Große Garten, zählt zu den bedeutendsten Barockgärten in Europa und ist das historische Kernstück der Anlage. Am fünften Tag war leider schon wieder Abreise. Bevor es Richtung Stuttgart ging besuchten wir die 1300-jährige mittelalterliche Dom- und Kaiserstadt **Fritzlar**. Hier wurden wir zur mittelalterlichen Erlebnisführung durch den Ortsarchivar erwartet. Die Stadt wird geprägt durch eine fast vollständig erhaltene Stadtbefestigung, kunstvolle Stein- und Fachwerkhäuser sowie den Dom und den malerischen Marktplatz. An ausgewählten Gebäuden Fritzlars ging es zurück in das Alltagsleben der Bürger, die diese prächtige Stadt geschaffen haben. Wir konnten Hirsebrei probieren, Met aus dem Horn trinken und lauschten einer Ablasspredigt. In Ilsfeld ließen wir die Reise bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen. Wir waren, wie gewohnt, eine sehr harmonische Reisegruppe mit bester Stimmung, auch dank zahlreicher lustiger Beiträge. Wie schon seit vielen Jahren geht ein ganz besonderer Dank an unsere zweite Vorsitzende Maria Buck, die wieder die gesamte Reise als Reiseleitung mit Vorplanung, Durchführung und Abrechnung managte.

Herbstausflug

Am 7. Oktober hatten wir unseren **Herbstausflug**. Unsere Route führte durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ins Hohenloher und Limpurger Land. Das erste Ziel war die historische Marhördter Sägemühle in Oberrot. Hier hatten wir eine sehr kurzweilige Führung mit Anekdoten aus dem Sägerleben. Danach Weiterfahrt nach Gaildorf mit einer engagierten Führung im dortigen Alten Schloss. Dieses Schloss ist ein imposanter vierflügeliger Fachwerkbau auf steinernem Erdgeschoss am Ufer des Kochers. Es wurde 1479 bis 1482 erbaut, im 16. und 17. Jahrhundert erweitert und zu einer malerischen Renaissance-Anlage mit beachtenswerten Stuckdecken und einer beeindruckenden, eichenhölzernen Kassettendecke im großen Saal umgebaut. Weiter ging es nach Geifertshofen.

MAYER
FRUCHTSÄFTE

Echt Natur. Echt Stuttgart.

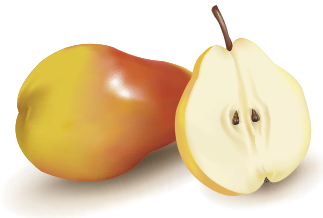
Saftspezialitäten aus der Traditionskelterei

MAYER FRUCHTSÄFTE
Uhlbacher Str. 196 ▮ 70329 Stuttgart ▮ Fon: 0711/ 322797
Fax: 0711/ 3280442 ▮ Web: www.mayersaft.de

OGV Heumaden
Dieter Eckardt • Mannspergerstraße 12
70619 Stuttgart • Tel.(0711) 44 00 73 66
www.ogv-heumaden.de

Dort hatten wir in der Dorfkäserei eine äußerst sachkundige Führung. Die Käserei ist bekannt für ihre Käsespezialitäten aus Bio-Heumilch. Nächstes Ziel war das romantische Fachwerkstädtchen Vellberg. Herzstück ist die mittelalterliche Altstadt mit dem Schloss auf einem Berg. Im 11. Jahrhundert entstand hier eine Burg, die später durch eine Vorburg erweitert wurde. Bei einem Spaziergang zwischen alten Fachwerkhäusern und begehbaren mittelalterlichen Befestigungsanlagen kann man sich gut in das Mittelalter zurückversetzt fühlen. Zum Abschluss kehrten wir ein im gemütlichen Weilerstüble in Gaildorf-Ottendorf. Der sehr gelungene Herbstausflug bei gutem Reisewetter endete am Erwin-Schöttle-Platz in Heslach.

Werner Keuler, 3. Vorsitzender



Mit der **Jahreshauptversammlung** im Januar begann das Vereinsjahr 2015. Herr Schmidt führte durch die Versammlung, da Herr Eckardt es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen konnte. Wir freuten uns über den Besuch von Herrn Müller mit Gattin vom Kreisverband. Er überbrachte Grüße vom KOV und berichtete über dessen Jahresprogramm. Danach nahm Herr Müller die Ehrungen vor. Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Frau Ilse Oetinger und Herr Rolf Voigt, die das silberne Bäumchen erhielten. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Herr Heinz Fischer und Herr Wolf Sladek geehrt, die das goldene Bäumchen erhielten.

Im April trafen wir uns zum **Blütenspaziergang**. Wir freuten uns über die erblühte Natur und den gemütlichen Abschluss im Garten Schmidt.

Bei der **Maibaumfeier** kümmerten wir uns um den Maibaumkranz und halfen bei der Bewirtung.

Ende Mai konnten wir einen **Sensenmähkurs** anbieten. Herr Lehr, unser Mitglied, lehrte uns zuerst theoretisch, dann praktisch, mit der Sense umzugehen und zu mähen. Die Teilnehmer waren erfolgreich und begeistert dabei.

Im Juni freuten wir uns auf den **Jahresausflug ins Emsland**.
Von unserem Hotel in Papenburg aus besuchten wir als erstes die Meyer Werft - es war faszinierend. Dann folgten Ausflüge nach Bremen und mit dem Schiff nach Norderney. Auch ein Krabbenfischerdorf war im Programm. Es war eine schöne und interessante Reise.

Unser **Sommerfest** im August war wieder gemütlich und gut besucht.

Am **Erntedankfest** wurde die alte Kirche vom OGV geschmückt.

Zum Abschluss des Vereinsjahres haben wir im November noch eine **Schnittunterweisung**.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr so tatkräftig unterstützt haben.

Ruth Eckardt, Schriftführerin

Baden-Württembergische Bank

Blicken Sie ganz entspannt der Zukunft entgegen. Mit höchster Sorgfalt und professionellem Know-how finden wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen, die Sie überzeugen werden. Das beschert uns seit Jahren sehr gute Ergebnisse bei der Zufriedenheit unserer Kunden.* Erleben auch Sie ausgezeichnete Beratung. Diese und noch viel mehr Vorteile erhalten Sie in Ihrer BW-Bank Filiale Garbe, Filderhauptstraße 155, 70599 Stuttgart, Telefon 0711 124-46240 oder im Internet.

*93 % zufriedene Kunden laut repräsentativer Kundenzufriedenheitsanalyse 2014 bei Privatkunden

www.bw-bank.de

BW | Bank

OGV Kaltental
Rudi Walter • Lenzkircher Straße 22
70569 Stuttgart • Tel.: (07 11) 68 72 440
e-Mail: rudi.walter@live.de

Bei der **Hauptversammlung** am 27. März gab es in der Vorstandschaft einen Wechsel. Walter Roth hat nach vielen Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender niedergelegt. Desgleichen unser Schriftführer Hartmut Lörcher. Beiden Herren sei nochmals für ihre langjährige Arbeit herzlichst gedankt im Namen des OGV Kaltental. Zum Nachfolger des Vorsitzenden wurde Herr Rudi Walter und zur Schriftführerin Frau Wilma Walter gewählt. Unsere Vorgänger hinterlassen „große Fußspuren", in die wir „Neuen" erst langsam hineinwachsen müssen. Unsere Erfolge sind noch etwas bescheiden.

Die **1. Mai-Wanderung** von Degerloch bis ins Kohlhau war trotz Dauerregens schon ordentlich besucht.

Im September boten wir einen **Tagesausflug nach Trochtelfingen** zur Firma ALB-GOLD an. Die Nudelherstellung wollten sich 40 Personen bei einer Führung und Film nicht entgehen lassen. Bei schönstem Wetter, gutem Essen und einem Spaziergang durch den Kräuter- und Blumengarten hatten wir einen schönen und erfolgreichen Tag erlebt.

Was uns ganz besonders freut, ist der wieder ins Leben gerufene **Stammtisch**. Einmal im Monat ist Treffpunkt in verschiedenen Lokalitäten. Bei so viel Zuspruch ist es eine wahre Freude, mit vielen gut gelaunten Damen und Herren in fröhlicher Runde, bei guter Unterhaltung und leckerem Essen, beisammen zu sein.

Am 4. Dezember feierten wir unseren **Jahresabschluss** im weihnachtlichen Rahmen in der Gaststätte „Schwanen".

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des OGV Kaltental alles Gute und Gesundheit für das neue Gartenjahr 2016.

Wilma Walter, Schriftführerin

NATUR ERLEBEN...

Urlaub mit Kultur
Tagesfahrten
Gruppenreisen
Busvermietung

Urlaub mit Kultur ... Willkommen unterwegs!

binder
reisen stuttgart

Telefon 0711 - 1396530 · www.binder-reisen.de · info@binder-reisen.de

Obst- und Gartenbauverein
Möhringen

OGV Möhringen
Walter Scheffel • Lieschingstraße18
70567 Stuttgart • Tel. (0711) 71 34 86
www.kov-stuttgart.de/vereine/moehringen

Winterschnittunterweisung: Unter der Leitung von Andreas Siegele fand am 7. März 2015 unsere jährliche Schnittunterweisung in unserem Lehrgarten mit ca. 60 Teilnehmern statt. Es wurde der richtige Schnitt an verschiedenen Obstbäumen und Beerensträuchern gezeigt.

Mitgliederversammlung: Am 28. März fand unsere Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Möhringen statt. Walter Scheffel begrüßte die Mitglieder und Gäste und gab einen Jahresrückblick über die einzelnen Veranstaltungen im Vereinsjahr 2014. Nach Tagesordnung und Ehrungen gab es einen Film von Familie Monn über die Irlandreise und Bilder von den sonstigen Aktivitäten. Zum Abschluss der Versammlung stellte Walter Scheffel das Jahresprogramm 2015 vor und gab einen kurzen Ausblick zu den geplanten Reisen und Tagesausflügen.

Sizilien – Land der Sonne: Zusammen mit dem benachbarten OGV Birkach besuchten 80 Teilnehmer vom 20.-25. April die bezaubernde Mittelmeerinsel SIZILIEN. Mit einem Linienflug flogen wir mit airberlin von Stuttgart nach Catania. Nach Ankunft in Catania wurden wir von der deutschsprachigen Reiseleiterin begrüßt. Sie zeigte uns bei einer Stadtrundfahrt die Hafenstadt, die im 17. Jahrhundert beim Ausbruch des Ätnas völlig zerstört worden war. Danach wurde die Stadt mit dem schwarzen Vulkangestein wieder prachtvoll aufgebaut. Wir besuchten den bekannten Botanischen Garten mit den riesigen Agaven, Palmfarnen und Kakteen, die in der schwarzen Vulkanerde bestens gedeihen. Vom Hotel „NAXOS BEACH“ in Giardini Naxos, wo wir drei Übernachtungen mit Halbpension hatten, machten wir unsere Tagesausflüge zum Ätna, nach Taormina und Syrakus. Majestätisch beherrscht der Ätna, Europas größter noch tätiger Vulkan, den Osten der Insel. Mit dem Bus fuhren wir bis zur Hochebene Piano Provenzano und in das Naturschutzgebiet des südöstlichen Ätna-Kraters, der auf einer Höhe von ca. 2.900 Meter liegt. Unvergesslich ist der Blick vom wohl schönsten griechischen Amphitheater der Welt, dem „Teatro Greco“ im zauberhaft gelegenen Taormina, auf das Meer und den schneebedeckten Gipfel des Ätna. Unterhalb des Theaters liegt der im englischen Stil angelegte „ Giardino Pubblico“. Eine reiche mediterrane Pflanzenwelt und die zahlreichen exotischen Pavillons machen den besonderen Reiz dieses Gartens aus. Syrakus, Siziliens Kunstmetropole an der Ostküste, ist reich an Kulturschätzen der unterschiedlichen Epochen. Beeindruckend ist das mächtige, in einen Fels geschlagene griechische Amphitheater. Es zählt zu den größten Theatern des Altertums und noch heute werden auf der Bühne Komödien und Opern aufgeführt.Die Fahrt nach Palermo entlang der Küste brachte uns in das malerische Städtchen Cefalu, das auf eine 3000-jährige Geschichte zurückblickt.

Garten auf Sizilien

Der normannische Dom mit seinen byzantinischen Goldmosaiken und das von einer Quelle gespeiste Waschhaus sind Relikte aus der arabischen Zeit der Insel. Ein altes Sprichwort sagt: „Wer Palermo nicht kennt, hat Sizilien nicht gesehen“. Die Stadt Palermo erstreckt sich an einer weitläufigen Bucht und gleicht einem offenen Museum. Bei einer Stadtrundfahrt sahen wir das Opernhaus, das Rathaus, die Kathedrale mit den Gräbern der Staufer und den Normannenpalast, heute Sitz der sizilianischen Landesregierung.

Das oberhalb von Palermo gelegene Städtchen Monreale beeindruckt durch den mittelalterlichen Dom mit seinen prunkvollen Goldmosaiken und dem original erhaltenen Kreuzgang, der weltweit zu den schönsten zählt. Die Fahrt von Palermo zum Flughafen nach Catania führte uns durch das Herz der Insel und in einem schön gelegenen Landgut wurden wir mit sizilianischen Köstlichkeiten und gutem Wein herrschaftlich von der adeligen Besitzerin und ihren Mitarbeiterinnen verwöhnt.

Unser Dank gilt Herrn Junker von Binder-Reisen für die sehr gut vorbereitete und auf unsere Interessen zugeschnittene Reise.

Holger Ringel

Fachagrarwirt für Baumpflege
Baumpflege/Baumfällung in SKT

Zwergenweg 9
70567 Stuttgart

0172-3115052

e-Mail:
holger.ringel@hotmail.de

Überlingen Stadtgarten

Tagesfahrt an den Bodensee zur Insel Mainau: Am 10. September fuhren wir mit dem Bus zum Bodensee und besuchten die schöne Insel Mainau. Bei bestem Sommerwetter genossen wir die Schifffahrt von der Insel Mainau nach Überlingen, wo wir unter fachkundiger Führung von Walter Scheffel den sehenswerten Stadtgarten in Überlingen besichtigten. Der musikalische Ausklang fand beim „singenden Wirt Egon Hölz" in Trochtelfingen-Wilsingen statt.

Jahresabschlussfahrt: Am 24. Oktober besuchten wir die Orchideen-Gärtnerei Werner Metzger in Schönaich. Herr Metzger führte uns durch seine Gewächshäuser und erklärte uns die Besonderheiten der verschiedenen Orchideenarten und deren arbeits- und zeitaufwändige Aufzucht.

Danach stand ein Besuch der Schokoladenfabrik Ritter mit einem Film über die Produktion von Schokolade und dem Besuch des Museums bzw. des Werksverkaufs auf dem Programm. Der Ausklang der Halbtagesfahrt fand im Landgasthof Rössle in Waldenbuch statt.

Armin Widmann, Schriftführer

Wolfgang Pfeiffer Garten und Landschaftsgestaltung

- Herstellung von Grünanlagen
- Gartenpflege
- Natursteinarbeiten
- Wege-, Platz- und Treppenbau

Friedrichsberg 58 · 70567 Stuttgart (Möhringen)
Telefon (0711) 712190 · Fax 712164

OGV Münster
Klaus Vogel • Lahnweg 3
70376 Stuttgart • Tel. (0711) 59 13 57
www.ogv-stgt-muenster.de

Am 28. Februar 2015 begann das Vereinsjahr mit der **Mitgliederversammlung** im Vereinsheim des Musikvereins Münster. Der 1. Vorsitzende Klaus Vogel begrüßte Mitglieder, Freunde und Gäste. Als Ehrengäste unsere Bezirksvorsteherin, Frau Renate Polinski, den 1. Vorsitzenden vom KOV Stuttgart, Herrn Marcus Lämmle, und Mitglieder des Bezirksbeirat Münster. Zu Beginn gedachte die Versammlung der Verstorbenen. Die Schriftführerin Ursula Vogel informierte über Tätigkeiten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Der Kassier Karl-Heinz Schlatter berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. Vor den Neuwahlen wurde die Vereinsführung einstimmig entlastet. Der 2. Vorsitzende Fritz Elsässer, der Kassier Karl-Heinz Schlatter und die Beisitzer Klaus Leininger, Reiner Werler und Johann Szegedi wurden einstimmig in ihren Posten bestätigt und für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Ebenso die Kassenprüfer Wolfgang Klunzinger und Werner Kraus. Unser langjähriges Mitglied Wilfried Ott wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste für den Gartenbauverein zum Ehrenmitglied ernannt. Wir wünschen ihm und seiner Gattin weiterhin alles Gute im Verein.

Marcus Lämmle nahm die Ehrungen vor: Für 40 Jahre Heinz Ellwanger mit dem goldenen LOGL-Bäumchen. Mit dem silbernen für 25 Jahre Hartmut Böhm, Berta Henne, Manfred Henske, Konrad Prosser, Ulrich Siegle, Jochen Steiner, Roberto Zorzi und Wolfgang Klunzinger. Für 10 Jahre mit dem bronzenen Renate Metzger, Christina Wörner, Maria Szegedi, Claus Wenzl, Klaus Wochele, Hermann Plappert, Marlies Deffner, Wolfgang Deffner, Helga Friedrich und Uwe Keller. Mit dem grünen Apfel Ursula Vogel und Werner Kraus.

Am 14. März fand eine **Schnittunterweisung** im Vereinsgarten unter der bewährten Leitung von Dipl. Ing. Steffen Polinski statt. An Obstbäumen und Steinobst zeigte Polinski sach- und fachkundig den Erhaltungsschnitt. Die interessierten Mitglieder und Gäste können doch immer wieder neue Erkenntnisse über den Baumschnitt mit nach Hause nehmen.

Zu unserem **Blütenspaziergang** am 19. April, den unser Klaus Leininger wie immer leitete, konnte er nur eine kleine Wandergruppe begrüßen. Pünktlich zum Gottesdienst im Grünen kam er mit seinen Spaziergängern im Vereinsgarten an. Danach gemütliches Beisammensein.

Am 14. Mai fand die **Oeschprozession** der katholischen Kirchengemeinde im Vereinsgarten statt. Auch hier gab es im Anschluss ein gemütliches Beisammensein.

Am 27. und 28. Juni war unser **Sommerfest**. Am Samstag hatten wir ein volles Haus. Den Höhepunkt des Abends bildete der Musikverein Münster, der unserem Publikum mit seiner Kapelle Stimmung pur und gute

Kindergarten Apfelernte

Laune präsentierte. Der Sonntag war wieder für gemütliches Beisammensein bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen reserviert. Wir konnten auch Dank unserer vielen Spenden wieder ein gut sortiertes Kuchenbüffet anbieten. Gleichzeitig fand auch der „Tag der offenen Gartentür“ in unserem Vereinsgarten statt, der von KOV und LOGL mitveranstaltet wird.

Unser **Stammtisch** am 3. September war gut besucht. Bei einem guten Vesper sitzt und trinkt man, schwätzt mit seinen Nachbarn und auch das Fachsimpeln kommt nicht zu kurz. Die ersten Äpfel konnten schon verkauft werden.

Am 8. September pünktlich um 7.30 Uhr startete mit vollbesetztem Bus unsere geplante **Lehr- und Besichtigungsfahrt in den Spessart**. Zum ersten Halt steuerten wir einen schönen Parkplatz an, wo wir unser obligatorisches OGV-Vesper einnehmen konnten. Nach der Stärkung wurden wir zu einer Führung in dem im Renaissancestil erbauten Schloss in Mespelbrunn erwartet. Dann fuhren wir weiter nach Walldürn zur Besichtigung der Wallfahrtsbasilika mit anschließendem Orgelkonzert. Eine Kaffeepause war angesagt und wer wollte konnte noch das Elfenbein-Museum besuchen. Nach kurzer Fahrt waren wir in der Eberstadter Tropfsteinhöhle zu einer tollen Führung. Den Abend haben wir bei einem guten Essen im Landgasthof „Roger“ in Hößlinsülz gemütlich ausklingen lassen und haben gegen 21 Uhr Münster wieder erreicht.
Am 19. September fand unser **Herbstfest** statt. Wir konnten unsere Gäste mit Schlachtplatte und Sauerkraut, Bier vom Fass, Wein und Zwiebelkuchen verwöhnen. Der große Apfelverkauf hat begonnen und wir haben jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr unsere Äpfel in unserem Vereinsgarten zum Verkauf angeboten.

Am 22. September waren die **Münstermer Kindergärten** mit Ihren Betreuern bereits zum zehnten Mal **in unserem Vereinsgarten**. Es ist immer eine große Freude zu sehen, wie die Kinder begeistert und mit viel Spaß bei der Sache sind und gleichzeitig erfahren, was man saisonal mit Äpfeln alles machen kann. Klaus Vogel und unsere Bezirksvorsteherin Renate Polinski konnten 44 Vorschulkinder im Vereinsgarten begrüßen. Die Kinder pflückten fleißig die rotbackigen Äpfel und brachten diese zum Vereinsheim. Dort wurden sie gewaschen, zerkleinert, in eine Obstmühle gefüllt und geraspelt. Danach in eine Spindelpresse gefüllt, fest gezogen und bald tropfte frischer Saft in den bereit gestellten Eimer. Dann wurde der Saft sofort probiert und alle waren begeistert. Gut und süß schmeckt er, hmm, ist das lecker. Die Aktion hat wieder viel Spaß gemacht und die Kinder und ihre Betreuer verabschiedeten sich mit einem Herbstlied.

Am 28. November nahmen wir am **Münstermer Weihnachtsmarkt** teil, wo wir wie jedes Jahr unser Weihnachtsgebäck aus eigener

F. Elsässer - Ehrenmitglied Wilfried Ott - K. Vogel

Produktion, sowie Obstbrand und Glühwein mit Trollinger anbieten konnten.

Als neue Mitglieder in unserem Verein heißen wir herzlich willkommen: Mathilde Waizenegger, Elke Kaupp, Jürgen Marschand, Holger Krist, Uwe Wolff, Roland Merkle, Uschi Merkle, Heidemarie Schäfer, Annegret Mann, Dilek Kutlutürk und Andre Plaschka.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die das vergangene Jahr über mitgeholfen oder uns auf die eine oder andere Weise tatkräftig unterstützt haben. Allen Mitglieder und Freunden wünscht der Verein ein gutes und erfolgreiches Obst- und Gartenjahr.

Ursula Vogel, Schriftführerin

Rieger-Hofmann® GmbH

Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen und Wildgräser aus gesicherten Herkünften

Anbau - Beratung - Verkauf

Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut nach den Richtlinien des Verbandes deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V.

Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut
VWW-Regiosaaten®
Verband deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V.
Betriebs-Nr. 07 099 Kontrollstelle ABCert

Rieger-Hofmann GmbH
In den Wildblumen 7 - 11
74572 Blaufelden-Raboldshausen

Tel. 07952 / 9218 89-0 Fax-99
info@rieger-hofmann.de
www.rieger-hofmann.de

OGV Obertürkheim
Manfred Knauss • Kirchsteige 10
70329 Stuttgart • Tel. (0711) 31 53 78 78
e-Mail: makna@t-online.de

Mit der **Winterschnittunterweisung** am 28. Februar 2015, erstmalig zusammen mit dem OGV Uhlbach, begann unser Vereinsjahr in unserem Vereinsgarten im Schlat unter der Leitung von Andreas Siegele. Bei schönem, trockenem Wetter waren 54 interessierte Teilnehmer anwesend. Wie gewohnt wurde von Herrn Siegele der Vorteil des Winterschnitts anschaulich demonstriert.

Am Freitag, den 6. März, fand im vollbesetzten Kelterstüble in der Kelter Obertürkheim unsere **Hauptversammlung** statt. Werner Voigt eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und hieß Mitglieder und Gäste willkommen. Dazu gehörten Herr Lämmle vom KOV Stuttgart, Herr Beier, Bezirksvorsteher Obertürkheim/ Uhlbach, Herr Rainer Bubeck, Weinbaumeister und Herr Köbert, 1. Vorstand OGV Uhlbach. Danach wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Anschließend stellte Werner Voigt das Jahresprogramm 2015 vor, das wie immer den Winter- und Sommerschnitt und das Herbstfest beinhaltete. Anschließend wurde von unserem Kassenwart Rolf Hagenlocher der Kassenbericht vorgetragen. Die Kasse war von den Kassenprüfern Eberhardt und Zimmermann geprüft worden. Diese bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung, die zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab.

Der Kassier und die gesamte Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet. Als weiterer Tagesordnungspunkt stand danach die Wahl eines neuen Vorstandes, des Schriftführers und eines Beiratsmitgliedes an, da der bisherige Vorstand und die Schriftführerin nicht mehr kandidierten. Es waren 34 wahlberechtigte Vereinsmitglieder anwesend. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Folgende Personen wurden einstimmig neu gewählt:
1. Vorstand, Manfred Knauß,
2. Vorstand, Frank Küpper,
Schriftführer, Manfred Dörr,
Beiratsmitglied, Werner Voigt.
Die Ämter des Kassiers und die der anderen Beiratsmitglieder standen nicht zur Wahl an.

Herr Bezirksvorsteher Beier richtete daraufhin Grußworte an die Mitglieder und berichtete über Neues aus den Stadtbezirken Uhlbach und Obertürkheim. Herr Beier überreichte dann dem Ehepaar Voigt in Würdigung langjähriger Verdienste im Ehrenamt die Ehrenmünze der Landeshauptstadt Stuttgart.

Anschließend überbrachte Herr Lämmle Grüße vom KOV und überreichte dem scheidenden Vorstand Werner Voigt für besondere Verdienste und 10 Jahre Vorstandstätigkeit im Verein den „Silbernen Apfel“ und seiner Frau Ruth den „Bronzenen Apfel“ des LOGL .

Herr Rainer Bubeck, Vorstandsmitglied der Weinmanufaktur Untertürkheim, kredenzte uns zur Weinprobe 2 Weißweine und 3 Rotweine. Untermalt mit netten Anekdoten war dies der krönende Abschluss unserer Hauptversammlung.

Werner Voigt dankte allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute für Ihre zukünftigen Aufgaben im OGV Obertürkheim.

Am 4. Juli führten wir bei heißem und schwülem Wetter unter der Leitung von Herrn Siegele unseren **Juni-Riss** durch. Anwesend waren 35 Teilnehmer.

Im Juli wurde an unserem Gartenhaus in Gemeinschaftsarbeit bei sonnigem und viel zu heißem Wetter das Vordach erneuert. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

Für unseren Vereinsausflug haben wir die Einladung des OGV Uhlbach am 25. Juli wahrgenommen. Der **Tagesausflug** ging in die Main-Tauber Gegend. Wir haben als Gäste diesen perfekt organisierten Ausflug mit Gastronomie genossen. Die abschließende Einkehr fand im Blockhaus in Abstatt statt.

Am 29. August, einem schönen, warmen Spätsommertag, feierten wir wieder unser von allen Mitgliedern und Freunden sehnsüchtig erwartetes **Herbstfest** in unserem Vereinsgarten. Das Festzelt wurde erneut von Anne Hettich mit Blumen und Gebinden schön geschmückt. Wir konnten zahlreiche Mitglieder und Freunde und wieder viele Besucher des Jahrgangs 40/41 Untertürkheim begrüßen. Die selbstgebackenen Kuchen und Torten schmeckten köstlich. Später durften bei den Gesprächen gute Tropfen aus der Weinmanufaktur Untertürkheim nicht fehlen. Auch die Zwiebelkuchen, Steaks, heiße Rote, Bratwürste und Kräuterkäsebrote fanden ihre Abnehmer. Es war wieder für alle Teilnehmer ein schönes Fest.

Die Kindergarteneinrichtungen in Obertürkheim haben unsere diesjährige Apfelernte als Spende erhalten.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit, ohne die ein erfolgreiches Gartenjahr und Zusammensein in gemütlicher Runde nicht möglich gewesen wäre.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Gästen ein erfolgreiches Gartenjahr 2016.

Manfred Knauß, 1. Vorstand

OGV Rohr
Victor Roman • Balinger Straße 63
70567 Stuttgart • Tel. (0711) 2 20 94 40
e-Mail: victor.roman@arcor.de

Weinpressbrunnen oder Rathausbrunner
Bad-Cannstatt

Mit unserem traditionellen weihnachtlichen Jahresausklang am 14. Dezember 2014 beendeten wir das Gartenjahr an diesem gut besuchten Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit Musik durch die Herren Peter Angerer und Wolfgang Walter, musikalisch untermalt von unseren Mitgliedern. Dazu wurden Geschichten unserer Musiker und Mitglieder vorgetragen. Dazwischen wurde viel geschwätzt, da sich die Mitglieder ja nicht jeden Tag in so gemütlicher Runde treffen. Dann gab es noch ein abschließendes Vesper. Damit ließen wir das OGV-Vereinsjahr fröhlich zu Ende gehen.

Am Freitag, den 20. Februar, haben wir mit einem Winterschnitt in unserer Kleingartenanlage „Am Schwarzbach“ bei schönem Winterwetter das Gartenjahr 2015 eröffnet. Andreas Siegele, der uns wie immer fachmännisch auf den neuesten Stand brachte, erklärte uns, wie Sträucher, Obstbäume usw. richtig geschnitten und gepflegt werden, was gegen Pilzkrankheiten und Schädlinge zu tun ist und beantwortete unsere manchmal auch laienhaften Fragen.

Am Samstag, den 7. März, haben wir im Beisein von Herrn Schnaufer vom KOV im Vereinshaus „Alte Rohrer Schule“ unsere Hauptversammlung 2015 abgehalten. Da 2015 Neuwahlen anstanden, hatten wir eine etwas turbulentere Hauptversammlung als sonst.

Unser 1. Vorsitzender hat wie immer einen sehr guten Jahresbericht abgegeben. Nun konnten wir nach einigem hin und her wieder alle nötigen Funktionen im Verein besetzen. 1. Vorsitzender wurde Victor Roman, 2. Vorsitzender Heinz Knoblauch, Kassenführer Gerhard Grimme und Schriftführer Hansjörg Traub. Es gab dann noch Brezeln und Getränke, die der Verein für ein gemütliches Beisammensein der Mitglieder gestiftet hatte.

Am Freitag, den 24. April, fuhren wir zu unserer Frühjahrswanderung mit der S-Bahn nach Bad Cannstatt zu einer „Brunnen-Wanderung“. Diese war von unserem 2. Vorsitzenden Heinz Knoblauch bestens vorbereitet. Sowohl die Fahrt mit der S-Bahn, der zu gehende Weg durch Bad Cannstatt und die vielen Brunnen, die es dort gibt, waren ihm alle geläufig. Von Bahnhof gingen wir zum „Schiffmannbrunnen“, dann zum „Erbsenbrunnen“, der von Fritz von Gräfenitz im Jahr 1929 geschaffen wurde, wobei sein Neffe Richard von Weizsäcker Modell gestanden haben soll. Weiter am Rathaus und der Stadtkirche vorbei zum „Weinpressebrunnen“ oder „Rathausbrunnen“. Es ist ein Steinbrunnen mit einer Eisenspindel, ganz modern gestaltet wie eine alte Weinpresse. Die Route führte weiter zum „Klösterlebrunnen“ am Thaddäus-Troll-Platz, dann zum „Polizeibrunnen“ an der Stadtkirche.

OGV beim Sekt ausschenken

Der Weg führte nun zum „Schreinereibrunnen“, der benannt ist nach der gegenüber liegenden Weinstube „Schreinerei“. Durch einen Durchlass gingen wir in einen Innenhof, wo sich der „Kellerbrunnen“ befindet. Bereits 1833 wurde hier nach Mineralwasser gebohrt und das Mineralwasser auch an andere Brunnen geleitet. Vorbei an der Cannstatter-Zeitung und der ehemaligen Schokoladenfabrik Ritter, die 1912 von Clara und Alfred Eugen Ritter damals in Cannstatt gegründet wurde. Nun ging es vorbei am Wohnhaus von Albert Hirth, dem Konstrukteur der bekannten Hirth-Motoren und weiter durch den Park am Kursaal zum „Wilhelmsbrunnen“ mit dem Lautenspieler. Zurück führte der Weg nun zur „Weinstube Zaiß“, wo wir unseren Durst löschen konnten und zur Stärkung ein sehr gutes Essen bekamen. Nach einem lustigen Nachmittag machten wir uns wieder auf zur S-Bahn und ließen uns nach Hause fahren.

Am Freitag, den 19. Juni, ging es mit dem ÖPNV nach Kirchheim unter der Teck zu einer Stadtführung. Diese war ebenfalls von unserem 2. Vorsitzenden sehr gut organisiert. Nach der langen Reise gab es Brezeln und Sekt, bevor wir dort von einem charmanten, sehr humorvollen Stadtführer empfangen wurden.

Er führte uns zu allen historischen Sehenswürdigkeiten und erklärte dieselben sehr ausführlich. Zu bemerken ist, dass im Jahre 1690 Kirchheim u. d. Teck fast ganz abgebrannt ist und danach wieder aufgebaut wurde. Nun durften die, die noch gut zu Fuß waren, die 126 Stufen im Rathausturm mit dem Stadtführer hinauf und die wunderbare Aussicht von oben genießen. Als wir wieder alle zusammen waren, ging der Dank an den humorvollen Stadtführer, der uns bis zur Metzgerei und Gaststätte „Rad“ begleitete, wo wir mit Speis und Trank einen schönen Abschluss fanden, bevor wir wieder die Heimreise antraten.

Am Freitag, den 17. Juli, fand bei einer „Bollenhitze“ unser Vorernterundgang und Sommerschnitt in unserer Kleingartenanlage statt. Selbst Andreas Siegele hat, wie alle Teilnehmer, möglichst unter den Bäumen einen schattigen Platz gesucht. Er hat uns aber trotzdem beigebracht, was an unseren Bäumen herausgerissen bzw. geschnitten werden muss. Er erklärte die Schadbilder von Pilz- und Schädlingsbefall und was man dagegen tun kann.

Am Samstag, den 1. August, konnten wir bei zunächst schönem Wetter unseren „Grünen Stammtisch“ in der Kleingartenanlage beginnen. Mit etwas schwachem Besuch war für das leibliche Wohl, vor allem mit Gegrilltem, bestens gesorgt.

OGV Rohracker
Dorothee Veith • Tiefenbachstraße 16 70329 Stuttgart • Tel. (0711) 6 75 93 23
www.ogv-rohracker.de

Nachdem am Abend eine halbe Stunde leichter Regen einsetzte, wurde es etwas kühler und sehr angenehm. So ging das Ganze auch gemütlich weiter bis zu sehr später Stunde.

Am Sonntag, den 18. Oktober, durften wir wieder unsere Herbstfeier im Saal der Gaststätte „Allianzstadion“ durchführen. Von den Mitgliedern mit Herbstblumen, bereits buntem Laub, Kastanien und Äpfeln dekoriert, waren der Saal und die Tische bereit für das Mittagessen. Unser 1. Vorsitzender Victor Roman begrüßte die Mitglieder und die Gäste vom OGV Vaihingen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben der 2. Vorsitzende Heinz Knoblauch, Frau Nörr und Frau Knoblauch mit aufmunternden Geschichten und Gedichten zu einem schönen Nachmittag beigetragen. Nach Kaffee und Kuchen ließen wir am späten Nachmittag die Herbstfeier ausklingen.

Hansjörg Traub, Schriftführer

Veranstaltungen

Am 7. Februar wurde das Vereinsjahr mit einer **Schnittunterweisung** im Vereinsgarten eingeläutet.

Ende Februar fand die **Jahreshauptversammlung** statt. Der 191 Mitglieder zählende Verein hat den Wechsel an die nächste Generation erfolgreich geschafft. Der seit einem Jahr im Amt der 1. Vorsitzenden befindlichen Dorothee Allmeroth wurde unter langem Beifall viel Engagement und Fleiß attestiert. Die Erleichterung der Mitglieder, dass sich eine junge Person fortan um „ihren Verein“ kümmert, ist immer noch gut zu spüren. Die Veranstaltung hatte dieses Jahr einen spannenden Vortrag parat: Dr. Diehl vom Regierungspräsidium Stuttgart referierte zum Thema „Eingewanderte Schädlinge“. Die meisten Neubürger unter den Kulturschädlingen wie Reblaus, Braunfäule oder Buchsbaumzünsler sind allseits bekannt und können meist erfolgreich in Zaum gehalten werden. Ganz anders verhält es sich mit dem neuesten „Mitbürger“ in unseren Gärten: Die asiatische Kirschessigfliege hat als Globalisierungsgewinner erfolgreich den Weg durch halb Europa bestritten und 2014 erstmals auch bei uns gravierende Schäden hinterlassen.

Der **Osterschmuck am Brunnen auf dem Kelterplatz** gehört inzwischen fest zum frühlingshaften Ortsbild.

Apfelernte

Beim **Maifest** und am **Weinwandertag** waren wieder viele OGV-Mitglieder fleißig mit von der Partie. Auch 2015 wurde an mehreren Schnittunterweisungen im Vereinsgarten Schillereck Wissen ausgetauscht, Neues dazugelernt und Kontakte gepflegt.

Der diesjährige **Tagesausflug** führte ins Nördlinger Ries zur Oberen Mühle in Laub. Neben den handwerklichen Mühlenprodukten wird hier eigener Spargel verkauft. Der Aufenthalt war ein kulinarisches Highlight und Beweis dafür, wie wichtig kleine Familienbetriebe für unsere Kulturlandschaft sind.

Weil neben all den Aktivitäten des Vereins auch einmal im Jahr das gemeinsame Feiern im Vordergrund stehen soll, wurde auch 2015 das **Sommerfest** in der gut gefüllten Kelter gefeiert.

25 Jahre Schulprojekt mit der Tiefenbachschule

Bereits seit einem Vierteljahrhundert steht beim OGV Rohracker die Arbeit mit Kindern im Vordergrund. Die Schulleitung war damals auf der Suche nach einer Möglichkeit, den Kindern mehr Naturerfahrung zu bieten und wurde beim OGV Rohracker schnell fündig. Die anfänglich zwei kleinen Beete wurden mit der Zeit immer größer. Außerdem wurden mehrere Obstbäume gepflanzt und eine Kräuterspirale sowie eine Beerenanlage angelegt.

Als Ergänzung zum Schulunterricht lernen die Kinder, wie Früchte und Gemüse selbst angebaut und in der Schulküche verwertet werden können. Kartoffeln, Kürbisse und Bohnen sind im Schulgarten die wichtigsten Begleiter durchs Gartenjahr. Eigene Früchte zu ernten ist für viele Kinder ein wichtiges und oft neues Erlebnis, das ihnen viel Spaß bereitet. Mit viel Eifer sind die Schulkinder außerdem jedes Jahr beim Apfelsaft Pressen im Vereinsgarten dabei. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem langjährigen ehemaligen 1. Vorsitzenden Erwin Benk.

Frauengruppe

Die Frauengruppe sorgte wieder für viele optische Aushängeschilder im Ort und repräsentierte den Verein damit auf beste Weise. Sowohl der Osterschmuck, als auch der Schmuck für das Maifest waren Schmuckstücke in der Ortsmitte. Erwähnt seien auch die vielen Leckereien für den Weihnachtsmarkt. Die Frauengruppe besticht immer mit viel Kreativität und Können. Die Besichtigung der Seifenmanufaktur Meier in Schorndorf und das Brezelseminar beim Backhaus Zoller sorgten für unterhaltsame Stunden. Das Gartenfest am 25. Juli bei Hoffmeiers war traditionell wieder von bestem Wetter und vielen kulinarischen Köstlichkeiten sowie einem guten Tropfen Rohracker Wein begleitet.

Hyazinthenpflanzung

OGV Stammheim
Wolfgang Rothfuß • Schneiderweg 8
71336 Neustadt • Tel. (07151) 2 05 66 14
www.ogv-stammheim.de

Jahresabschluss

Der OGV Rohracker war auch dieses Jahr wieder auf dem Rohracker Weihnachtsmarkt auf dem Kelterplatz eine feste Größe mit viel Leckereien und Informationen für die Besucher.

Information und Dank

Weitere Informationen zum Jahresprogramm und den Aktivitäten des OGVR und seiner Frauengruppe finden Sie auf unserer Homepage. Vorstand und Beirat bedanken sich herzlich bei den zahlreichen Besuchern unserer Veranstaltungen. Besonderer Dank gilt dem LOGL und dem KOV für die vielfältige Unterstützung.

Markus Wegst, Schriftführer

Winterschnittunterweisung am 14. Februar 2015

Wie in den vergangenen Jahren begann das Gartenjahr 2015 traditionsgemäß mit der Winterschnittunterweisung. Die Veranstaltung fand wieder unter der fachlich kompetenten und stets unterhaltsamen Leitung von Andreas Siegele statt. Er gab den Teilnehmern nicht nur die richtige Anleitung zum Winterschnitt der Bäume, sondern auch wichtige Informationen zu den neu aufgetretenen Schädlingen.

Jahreshauptversammlung am 14. März 2015

Wolfgang Rothfuß begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnete die Jahreshauptversammlung in der „Alten Turnhalle“ in Stammheim. Marcus Lämmle überbrachte als Vertreter des KOV Stuttgart die Grußworte des Kreisverbandes. Weiterhin stellte er in seiner Ansprache die Arbeit des Kreisverbandes vor (z. B. Vorständetagungen, Weiterbildungsseminare).

Siegfried Kaupp, Imker aus Herrenberg, hielt einen ca. einstündigen Vortrag zum Thema „Die Biene und der Obstbauer“. Er stellte darin allen Anwesenden deutlich das enge Abhängigkeitsverhältnis zwischen Blüte, Biene und Obst- bzw. Ackerbau vor.

Jahreshauptversammlung

Herr Rothfuß informierte die Mitglieder über die Mitgliederentwicklung im Jahr 2014 und gab einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Danach bedankte er sich bei einigen Mitgliedern persönlich für ihre besondere Mitarbeit im Verein. Erika Bendel, die Kassiererin des Vereins, gab einen Einblick in den Kassenbericht 2014 und zählte die wichtigsten Punkte der Ein- und Ausgaben auf.

Nach dem Kassenprüfbericht von Herrn Brehm erfolgte auf Vorschlag von Herrn Hardt die uneingeschränkte Entlastung der Vereinsführung. In diesem Jahr wurde der 1. Vorstand (Wolfgang Rothfuß), der Kassier (Erika Bendel), der Beirat (Andrea Rieder, Martin Ade, Reinhold Brust, Reiner Dölfel, Sebastian Willhaus) und die Kassenprüfer (Bärbel Gleich, Helmut Brehm) gewählt.

Service und mehr...
bubeck
HEIZÖL . BRENNSTOFFE
Richard Bubeck GmbH & Co.
Augsburger Straße 705
70329 Stuttgart-Obertürkheim
Telefon: 0711 / 91 89 61-0
Telefax: 0711 / 91 89 61-14
E-Mail: info@bubeck-heizoel.de
Internet: www.bubeck-heizoel.de

Maihocketse

Zahlreiche Mitglieder konnten in diesem Jahr für ihre Vereinsmitgliedschaft geehrt werden. Mit einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Wolfgang Rothfuß informierte die Mitglieder zum Schluss der überaus gelungenen Jahreshauptversammlung über Aktuelles zum Jahresprogramm 2015.

Besuch bei Kakteen Uhlig in Rommelshausen am 21. April 2015

Bei diesem Halbtagesausflug fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Kakteengärtnerei Uhlig nach Rommelshausen. Nachdem an diesem Nachmittag vielzählige Kakteen und anderen Sukkulenten bestaunt wurden, gab es natürlich auch die Möglichkeit des Einkaufs dieser tollen exotischen Pflanzen, nebst Sämereien und jeglichem Zubehör.

Maihocketse am 9. Mai 2015

Um in gewohnt gemütlicher Atmosphäre den Nachmittag gemeinsam zu verbringen, trafen sich wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste in der Schlossscheuer in Stammheim zu unserer traditionellen Frühjahrsveranstaltung, der Maihocketse. Für das leibliche Wohl war durch Fleisch und Wurst vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen, der von fleißigen Mitgliedern gespendet worden wurde, bestens gesorgt.

Besuch des Polizeimuseums in Stuttgart am 19. Mai 2015

Mit der Stadtbahn U15 ging es am Nachmittag nach Stuttgart zum Pragsattel. Von dort erreichten die Teilnehmer dann das Polizeimuseum in 10 Minuten zu Fuß. In eindrucksvollen Themeninseln präsentiert das Polizeimuseum Stuttgart den Besuchern die Geschichte der Polizei in Stuttgart. Der »Stammheim-Prozess«, die »Schleyer-Entführung« sowie die Selbstmorde der RAF-Terroristen Baader, Ensslin und Raspe waren völlig neue polizeiliche Herausforderungen, die auf eindrucksvolle Weise dargestellt wurden. Schade, dass das Fotografieren im Museum grundsätzlich verboten ist.

Sommerriss-Schnittunterweisung am 20. Juni 2015

Die Schnittunterweisung fand wieder unter der fachlichen Leitung von Andreas Siegele statt. Den zahlreichen Interessierten gab er wieder wertvolle Tipps zur Pflege und zum Erhalt von Obstbäumen und erklärte ausführlich, warum der Sommerschnitt/Sommerriss so wichtig ist.

Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Landau am 11. Juli 2015

Bei strahlendem Sonnenschein und bereits schon morgens sehr warmen Temperaturen fuhren wir mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Landau in der Pfalz,

wo die Teilnehmer den Tag bis ca.15.15 Uhr zur freien Verfügung hatten. Die Ausstellung präsentierte Rheinland-Pfalz in vielfältiger Form. Das wichtigste an diesem Tag war allerdings ein Plätzchen im Schatten! Um 15.30 Uhr fuhren wir weiter zum Kakteenland nach Steinfeld an der Südlichen Weinstraße. Neben Kakteen gab es hier viele weitere exotische Pflanzen. Die besondere Aufmerksamkeit gilt aber der Aloe Vera, der von alters her heilende Kräfte nachgesagt werden. Gegen 17.00 Uhr haben wir das Kakteenland verlassen und sind nach Pforzheim-Eutingen gefahren, wo wir den Tag im Hotel Bären bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen ließen.

Jahresausflug nach Oberschwaben am 15. August 2015

Wir fuhren am frühen Morgen mit dem Bus zum Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach in Bad Schussenried. Bei der Führung erlebten die Teilnehmer sechs Jahrhunderte Geschichte. Einzigartige Bauerhäuser mit originalen Stuben, Museumshandwerker in ihren Werkstätten und historische Tierrassen machten die Vergangenheit lebendig. Zum Mittagessenfuhren wir dann weiter ins Hotel Kreuz nach Bad Buchau. Hier hatten dann alle bis ca. 16.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung um entweder Bad Buchau zu erkunden, das Federseemuseum zu besichtigen oder den Federseesteg, bzw. den Wackelwald kennen zu lernen. Ganz nach Lust und Laune. Gegen 16.15 Uhr ging es dann mit dem Bus in Richtung Aichelberg. Dort kehrten wir zum Abendessen im Gasthof „Deutscher Kaiser“ in Zell ein, um einen erlebnisreichen Tag zum Abschluss in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

Stammheimer Weihnachtsmarkt am 28. November 2015

Auf dem Stammheimer Weihnachtsmarkt war der Verein auch in diesem Jahr wieder mit seinem Stand dabei. Angeboten wurden selbstgemachte Marmelade, die von eifrigen Mitgliedern produziert wurde, sowie Waffeln und Glühwein. Aber auch ein „Schnäpsle“ durfte nicht fehlen.

Schnittunterweisung am 5. Dezember 2015

Der Abschluss des Gartenjahres und des Jahresprogrammes war, wie in jedem Jahr, die Winterschnittunterweisung, die in einem Garten in Stammheim stattfand. Treffpunkt war bei der „Alten Turnhalle“ um 13.30 Uhr.

Information und Dank

Der Vorstand und Beirat bedanken sich bei den vielen Besuchern unserer Veranstaltungen sehr herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2016. Besonders bedanken wir uns auch für die vielfältige Unterstützung beim LOGL und beim KOV.

Christine Deting, Schriftführerin

OBST- UND GARTENBAUVEREIN UHLBACH e.V.

OGV Uhlbach
Horst Köbert • Luise-Benger-Straße 25
70329 Stuttgart • Tel. (0711) 32 34 49
e-Mail: h.koebert@t-online.de

Wie in den vergangenen Jahren begann das Vereinsjahr mit der **Jahreshauptversammlung** in der Weinstube „Krone“. Der 1. Vorsitzende Horst Köbert begrüßte den Vertreter des Kreisverbandes, Herrn Pütz, den Bezirksvorsteher Peter Beier, Stadtrat Fritz Currle, vom OGV Obertürkheim Werner Voigt, sowie die anwesenden Mitglieder mit Partnern. In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Danach erinnerte Horst Köbert an die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Anschließend wurde das geplante Jahresprogramm für 2015 vorgestellt.

Wie immer konnte Ingrid Schaber ihren Kassenbericht kurz, aber positiv darstellen. Helmut Reusch als Kassenprüfer bestätigte die einwandfreie und vollständige Führung der Kasse. Die folgenden Entlastungen erfolgten alle einstimmig. Zu wählen waren der 1. Vorsitzende, die Kassiererin und vier Beiräte. Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich weiterhin zur Verfügung. Nur die wichtige Position des Schriftführers konnte wegen zu kurzer Vorbereitungszeit nicht neu besetzt werden. Der Bezirksvorsteher Peter Beier berichtete über die Veränderungen in unserem Stadtbezirk, der sich, insgesamt gesehen, positiv entwickelt.

Bei den Ehrungen erhielt Hannelore Weiß das silberne Bäumchen für 25 Jahre Mitgliedschaft. Gleich drei außergewöhnliche Ehrungen kamen hinzu. Fritz Eisele, Gottfried Eisele und Eugen Schaber sind schon 60 Jahre Mitglied in unserem OGV. Für diese Jubilare gab es einen schönen Geschenkkorb und vom Kreisverband noch die Anstecknadel Goldbäumchen mit Kranz. Zum Ende der Jahreshauptversammlung gab es die schon traditionelle kleine Weinprobe, die erstmals von Markus Nanz eindrucksvoll präsentiert wurde. Das Grundthema waren „rosa“ Weine. Was ist Schiller, Weißherbst, Rose und was ist der Unterschied, aus was wird er gemacht? All die Fragen wurden beantwortet und die Weine vom Collegium Wirtemberg haben allen gemundet. Als Fachvortrag war geplant, das Referat vom Jahr zuvor (Neue Schädlinge in Baden-Württemberg) in Richtung der Bekämpfung zu ergänzen. Leider konnte hierzu kein Referent gefunden werden, da alle Angesprochenen meinten, man könne über nichts berichten, was es nicht gibt!

Da unsere **Schnittunterweisungen** zunehmend schlecht besucht wurden, haben wir mit dem OGV Obertürkheim vereinbart, dass wir mit unseren Mitgliedern bei ihrer Winterschnittunterweisung am 28. Februar als Gast mit dabei sind. Die Veranstaltung fand im Vereinsgarten des OGV Obertürkheim im Gewann Schlat statt. Die Leitung hatte Andreas Siegele. Die Veranstaltung war ein toller Erfolg, so dass wir beschlossen haben, auch den Sommerschnitt am 4. Juli am gleichen Ort gemeinsam durchzuführen.

Unser **Jahresausflug 2015** führte uns entlang der schönsten Landschaften von Neckar, Main und Tauber. Die Fahrt im Bus ging Richtung Neckarsulm, Eberbach, Miltenberg zum Kloster Engelberg. Auf dem großen Parkplatz gab es das bekannte Pfälzer Vesper mit Wein von Michael Vater. Danach ging es weiter mit dem Bus entlang des Mains bis Wertheim. Dort erwartete uns ein Ausflugsschiff für eine sehenswerte, fast zweistündige Schifffahrt auf dem Main. Wieder an Land fuhren wir durch das liebliche Taubertal Richtung Tauberbischofsheim, dann weiter über Heilbronn nach Abstatt in das Weingut Seeger (Blockhaus). Nach der Stärkung mit Essen und Getränken sowie einem Einkauf im Hofladen ging die Fahrt wieder zurück nach Hause.

Als kleines Dankeschön für unsere Teilnahme an den Schnittunterweisungen beim OGV Obertürkheim konnten wir ein gutes Duzend Mitglieder von unserem Nachbarverein auf diesen schönen Ausflug mitnehmen. Übrigens war das Wetter an diesem Tag wieder wie immer beim Jahresausflug heiter und sonnig und damit das Gegenteil von unserem Ausflug 2014 an den Bodensee.

Allen Gartenfreunden wünschen wir 2016 alles Gute, mehr Regen, viel Erfolg und Freude in Ihrem Garten.

Horst Köbert , 1. Vorsitzender

Hausbrennerei Hörlein

Tobias Hörlein
Sigmaringer Str. 86
70567 Stuttgart-Möhringen
Tele. + Fax 0711 72 37 82

LUST AUF DESTILLATE

Wir brennen Ihr Obst. Probieren Sie auch unsere Destillate und Liköre.

OGV Untertürkheim
Hermann Jung • Württembergstraße 114
70327 Stuttgart • Tel. (0711) 33 48 83
www.ogv-untertürkheim.de

Das Vereinsjahr begann am 24. Januar mit dem **Winterschnittkurs** von Andreas Siegele.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Februar in der Gaststätte Luginsland konnten insgesamt 100 Teilnehmer, darunter viele Gäste, begrüßt werden. Frau Wenzel stellte sich als neue Bezirksvorsteherin vor. Sie sprach die Stadtentwicklung und die Neustrukturierung des Neckarufers an. Sie bat weiterhin um rege Teilnahme am Bürgerhaushalt. Herr Lämmle schildert die Tätigkeiten des KOV und gab einen Rückblick auf das letzte Martini-Seminar. Dann bat er um Teilnahme an diversen Veranstaltungen des KOV und des LOGL, z.B. auch am Tag der offenen Gartentür. Nach den Grußworten folgten die Berichte des Schriftführers, des Kassenwartes und der Kassenprüfer. Entlastung erfolgte durch Frau Wenzel mit folgendem Ergebnis: Die Entlastung erfolgte für den gesamten Vorstand und den gesamten Beirat einstimmig. Nach den Ehrungen wurden die neuen Mitglieder begrüßt. Eine Diskussion über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages oder einen Eintrittspreis bei den Schnittkursen ergab bis auf 1 Gegenstimme fast einstimmige Zustimmung für die Erhöhung des Beitrages.

Am 28. Februar fand wieder ein Schnittkurs **„Von Frauen für Frauen“** statt. Diese sehr erfolgreiche und sehr gut besuchte Veranstaltung fand auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen interessierten Frauen statt. Die Teilnehmerinnen sind sehr bestrebt, ihr Wissen zu vertiefen. Zum Abschluss gab es Butterbrezeln und Kaffee.

Unsere **Besenausfahrt** ging in diesem Jahr zum Weingut Zaiß in Schützingen. Auch hier wieder mit musikalischer Begleitung. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden.

Besonders zu erwähnen ist der **Pfropf- u. Pfirsichschnittkurs** am 28. März, geleitet von Andreas Siegele.

Am 10. April starteten 42 Mitglieder des OGV Untertürkheim zu einer 7-tägigen **Lehr- u. Besichtigungsreise nach Portugal**. Knorrige Olivenbäume, mittelalterliche Kapellen, gute Weine: Der ALENTEJO im Süden Portugals ist die „Toskana Portugals“. Wir wollten diese noch unbekannte Region Portugals entdecken. Mit dem Flieger ging es nach Lissabon und von dort direkt nach Évora, wo für fünf Nächte im Hotel „M’Ar de Ar Aqueduto“ Quartier bezogen wurde. Gleich am nächsten Tag ging es zu Fuß auf Entdeckungstour durch die Hauptstadt des oberen Alentejo. Zu den Höhepunkten gehörten der Dianatempel, die Universität, die Kirche des Heiligen Franziskus und die „Knochenkapelle“ aus dem 17. Jahrhundert. Der dritte Tag führte nach Elvas. Die Stadt liegt nur zwölf Kilometer von der spanischen Grenze entfernt und wurde von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen.

Pfropfen mit Andreas Siegele

Fleggatreff

Nach einem Stadtrundgang folgte der Besuch eines kleinen Familienbetriebes, der bis heute in Handarbeit die berühmten Ameixa d'Elvas (kandierte Pflaumen) herstellt, die auch probiert werden konnten. Zum Abschluss des Tages stand der Besuch des spektakulären Aquädukts vor den Toren der Stadt auf dem Programm. Am vierten Tag war der Besuch des Örtchens Portalegre angesagt. Dieses verfügt über eine monumentale Renaissance-Kathedrale mit neunzig Barockgemälden. Das nächste Ziel war der kleine Ort Castelo de Vide. Nachmittags stand der Besuch einer Käserei an. Dort wird der traditionelle Käse Queijo de Nisa aus der Milch von Schafen hergestellt, die sich ausschließlich von regionalen Kräutern und Gräsern ernähren. Der Ausflug am fünften Tag führte in den Südosten von Évora. Die Natur präsentierte sich in den schönsten Farben des Frühlings und nach kurzer Fahrt wurde die mittelalterliche Stadt Monsaraz erreicht. Nach einem kleinen Stadtbummel war von der Burg aus eine umwerfende Aussicht auf die durch den Alqueva-Stausee geprägte Landschaft zu genießen. Am Nachmittag war der Besuch des Weingutes Cortes de Clima in Vidigueira angesagt. Dort konnte man sich bei einer Weinprobe von der Qualität der Weine überzeugen. Am nächsten Morgen ging die Fahrt zurück nach Lissabon. Hier standen der Besuch des Hieronimusklosters, des berühmten Seefahrerdenkmals und auch ein Stopp am Turm von Bélem auf dem Programm.

Am Tag darauf gab es dann eine Fahrt mit der legendären Straßenbahnlinie 28. Durch enge Gassen führte die Tour bis zur Burg Sao Jorge hinauf und weiter zu Fuß durch das Labyrinth der Alfama – der Altstadt von Lissabon – zum Hauptplatz der Stadt. Bei bester Stimmung war dann das Abschiedsabendessen in einem ganz gemütlichen Restaurant zu erleben. Nach einer Woche mit vielen erlebnisreichen Eindrücken, herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen erfolgte der Rückflug nach Stuttgart.

Mit 48 Damen fuhren wir am 20. Mai zum **Damenausflug** nach Colmar im Elsass und nach Breisach. Erster Programmpunkt war eine Stadtbesichtigung in Colmar mit dem „Petite Train", dem kleinen Zug. Danach folgte das Mittagessen im Hotel Bären in Breisach (das Essen war spitze) und eine Besichtigung der Sektkellerei Geldermann mit anschließender kleiner Sektprobe. Natürlich gab es auch die Möglichkeit zum Einkaufen. Es war wieder ein schöner Damenausflug.

Am Samstag den 29. August starteten 29 Mitglieder unseres OGV zu einem weiteren Höhepunkt in diesem Vereinsjahr: Dem **zweitägigen Ausflug ins Saarland und ins Elsass**. Mit dem Bus fuhr die Gruppe Richtung Saarbrücken. Das erste Ziel war das UNESCO-Weltkulturerbe „Völklinger Hütte".

LuB Portugal

Am Nachmittag wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen von den Begleitern durch das seit 1986 stillgelegte Eisenwerk geführt, das noch vollständig erhalten ist.

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten sich die Besucher ein Bild von der Arbeit in einer der ehemals modernsten Industrieanlagen Europas machen, wo zur besten Zeit 20.000 Stahlkocher Eisen herstellten. Der gesamte Herstellungsprozess konnte nachvollzogen werden. Der Rundgang führte bis hinauf auf einen der Hochöfen. Nach dieser interessanten Exkursion ging es in das Hotel in Völklingen, wo der Abend in geselliger Runde zu Ende ging. Mit dem Bus ging es am Tag darauf nach Saarbrücken. Mit Ausstiegen vor dem schönen Rathaus in St. Johann und am Schloss mit dem herrlichen Ausblick über die Saar und die Stadt wurde die Tour bei tollem Wetter sehr abwechslungsreich. Sie führte auch kurz über die Grenze nach Frankreich. Den Abschluss bildete die Besichtigung der Ludwigskirche, die zu den bedeutendsten evangelisch barocken Kirchenbauten Deutschlands zählt. Die Weiterfahrt führte ins Elsass, dort gab es Flammkuchen zum Mittagsessen.

Der nächste Höhepunkt dieser Reise war am Nachmittag die Besichtigung des Schiffshebewerkes in Arzviller. Hier konnte die Konstruktion dieses Schrägaufzuges für Schiffe bewundert werden, der beim Befahren des Kanals 17 Schleusen auf 4 km ersetzt. Eine Schifffahrt, die auch die Benutzung des Schrägaufzuges einschloss, war ein interessanter Teil dieses abwechslungsreichen Ausfluges.

Am 25. Oktober stand unser **„Fleggatreff“** in Untertürkheim auf dem Programm. Etwa 160 unterschiedliche herrliche Fruchtaufstriche, allesamt hergestellt durch unsere Mitglieder, konnten den Besuchern angeboten werden.

Die weiteren **Schnittkurse** am 03. Juli und 14. November konnten zu den geplanten Terminen erfolgreich und mit zahlrechen Teilnehmern abgehalten werden.

Der Familienabend fand am 27. November in der Gaststätte Luginsland statt. Ein Blüten-Quiz von Hermann Jung und die Information über die im kommenden Jahr stattfindende Lehr- und Besichtigungsreise nach Irland prägten die Veranstaltung.

Wolf-Rüdiger Kirchhoff, Schriftführer

OGV Vaihingen
Georg Kahl • Zum Lauchwald 9
70563 Stuttgart • Tel. (0711) 7 35 36 41
www.ogv-vaihingen.de

Außer kleinen organisatorischen Änderungen konnte das Jahresprogramm 2015 wie geplant durchgeführt werden. Für alle, die bei den Veranstaltungen nicht dabei sein konnten, hier ein kleiner Rückblick auf die einzelnen Veranstaltungen:

Den Auftakt bildete wie immer der **Familienabend** am 18. Januar im festlich geschmückten Saal des Allianzstadions. Der 1. Vorsitzende Georg Kahl konnte das knapp 100 Personen zählende Publikum begrüßen und willkommen heißen. Danach folgte ein buntes Programm mit Darbietungen der Jugendtanzgruppe des TSV Rohr, witzige Vorträge durch unser Vereinsmitglied Marliese Bock sowie der gekonnte Auftritt der Gruppe „Fallobst von der Streuobstwiese". Zur Unterhaltung spielte das Trio Schwabenpower bekannte Melodien, und beim gemütlichen Zusammensein konnten manche das Tanzbein schwingen. Auch für dies und jenes Schwätzchen fand sich Zeit.

Zur **Winterschnittunterweisung** fanden sich bei angenehmen Temperaturen 42 Personen im Vereinslehrgarten ein. Andreas Siegele erklärte den interessierten Zuhörern alles über die Pflege von Obst- und Beerensträuchern, speziell im Winter. Auch wurden Themen wie Pflanzenkrankheiten, Pilzbefall, Schädlinge und deren Bekämpfung umfassend beantwortet.

Willkommen zu einem unvergesslichen Aufenthalt im Panoramahotel Waldenburg

Das Panoramahotel Waldenburg ist Ihr 4-Sterne-Haus mit Verwöhngarantie, dass zum exklusiven Verweilen einlädt und durch perfekten Service besticht. Einzigartigkeit und Individualität wird bei uns groß geschrieben. Schlemmen Sie auf einer unserer beiden Terrassen oder im lichtdurchfluteten Wintergarten. Wir bieten Ihnen Brunch an jedem Sonn- und Feiertag sowie ein täglich wechselndes Tagesgericht in unserem Bistro. Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten auf unserer Homepage!

PANORAMAHOTEL
WALDENBURG

Haupstraße 84 I 74638 Waldenburg I Tel. 07942 91000 I www.panoramahotel-waldenburg.de

Gartenpflege im Vereinsgarten

Zur **Jahreshauptversammlung** am 14. März im Restaurant am Allianzstadion konnten von derzeit 128 Mitgliedern lediglich 37 (!!) von unserem 1. Vorsitzenden Georg Kahl begrüßt werden. Ferner hieß er Herrn Udo Stauss vom KOV herzlich willkommen. Nach den Grußworten und dem Totengedenken folgten die Berichte des Schriftführers, der Rechnerin und des Kassenprüfers sowie die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes. Im Anschluss daran konnten vier Mitglieder für 10-jährige Mitgliedschaft mit dem bronzenen LOGL-Bäumchen und zwei Mitglieder für 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit dem silbernen LOGL-Bäumchen ausgezeichnet werden. Ferner wurde ein Mitglied für 40-jährige (!) Vereinstreue mit dem goldenen LOGL-Bäumchen, Urkunde und einem Wein-Präsent geehrt. In Sachen Nachfolge für den 1. und 2. Vorsitzenden, sowie der Rechnerin hat sich in diesem Jahr nichts bewegt. Es wird sicher spannend, wie sich die Geschichte weiter entwickelt. Auch der erwartete Ansturm der Helfer zur Instandhaltung des Vereinsgartens ist ausgeblieben.

Beim kurzfristig vorgezogenen Besuch der Theaterbühne **„Rohrer Humorer“** konnten nur 16 Schnellentschlossene teilnehmen. Beim Stück „Pretty Belinda“ - einer Verwechslungskomödie mit vielen Missverständnissen - gab es viel zu lachen.

Am 1.Mai trafen sich ca. 30 Mitglieder zum traditionellen **Blütenrundgang**. Leider hatte der Wettergott schlechte Laune und so ging es bei Dauerregen Richtung Heslacher Waldheim, das nach ca. einer Stunde erreicht war. Das Speisen- und Getränkeangebot war vielseitig und gut und trug zu einer guten Stimmung bei. Diese wurde noch unterstützt von einer Jazz-Combo. Auch konnten noch einige Kollegen vom OGV Böblingen begrüßt werden.

Am 4. Mai starteten wir mit Reble-Reisen zu einer 5-tägigen, erlebnisreichen **Lehrfahrt in den Bregenzer Wald** mit Ausflügen nach Liechtenstein und nach Graubünden (Arosabahn) mit einer Rückfahrt durchs Allgäu. Von Vaihingen ging es über Memmingen nach Bregenz. Nach der Seilbahnfahrt auf den 1064m hohen Pfänder konnte man eine grandiose Panoramasicht über den Bodensee genießen. Die Weiterfahrt führte dann nach Schopernau ins Hotel. Am 2. Tag musste das Programm wegen widriger Straßenverhältnisse auf der Silvretta-Hochalpenstraße (Schnee!) geändert werden. Stattdessen machten wir einen Ausflug in die nähere Umgebung. Der 3. Tag führte uns in die Schweiz, vorbei am Fürstentum Liechtenstein und Bad Ragaz nach Chur. Nach einem Aufenthalt mit Stadtrundgang fuhren wir mit der Arosabahn von Chur nach Arosa und konnten dabei die Schweizer Bergwelt bestaunen.

Bregenzer Wald

Der 4. Tag führte uns durch die liebliche Landschaft des Bregenzer Waldes mit wunderbaren Aussichten. Am 5. Tag machten wir uns nach dem Frühstück und Kofferpacken auf die Heimreise, nicht ohne uns an der Bregenzerwald-Käsestraße mit leckerem Käse eingedeckt zu haben. Dies war auch im Bus nicht zu verheimlichen. Alles in allem ein gelungener Ausflug.

Das 2-tägige **18. Sommerfest** fand am 27. und 28. Juni 2015 im Lehrgarten statt. Aus Kostengründen wurden eigene Zelte verwendet sowie ein Getränkeausschankwagen angemietet. Die am Samstagvormittag einsetzenden Regenschauer endeten rechtzeitig vor dem abendlichen Auftritt von Alleinunterhalter Jörg Langer, der die Gäste mit seinen Darbietungen fünf Stunden lang begeisterte. Der sonnige Sonntag mit angenehmen Temperaturen bescherte uns viele Besucher, die von den Alphornbläsern und am Abend von unserem Handharmonika-Virtuosen Horst Schäufele unterhalten wurden. So können wir mit Ablauf und Umsatz des Sommerfestes zufrieden sein. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Aktiven für die Kuchenspenden, sowie den Gästen für ihr Kommen.

Zur diesjährigen **Sommerschnitt-Unterweisung** haben sich wetterbedingt (35° im Schatten!) nur ca. 25 Personen eingefunden. Aufgrund dieser Umstände beschränkte sich die Unterweisung mehr auf mündliche Angaben, Empfehlungen und Tipps. Auch die Gäste konnten sich durch Fragen wertvolle Informationen holen.

Pünktlich um 8.30 Uhr starteten wir zu unserer **Tageslehrfahrt nach Heidelberg**. Auf dem Programm stand unter anderem eine Altstadtführung mit Reiseführer. Wie es sich schon auf der Anreise abzeichnete, fiel die ganze Führung buchstäblich ins Wasser. Bei Dauerregen und windigen Tieftemperaturen hielten es nur die Hartgesottenen bis zum Schluss aus. Der Rest widmete sich lieber kulinarischen Genüssen.

Die Rückfahrt führte uns durch das landschaftlich reizvolle Neckartal über Eberbach und Bad Friedrichshall Richtung Heilbronn. Letztendlich erreichten wir unser Ziel in Ilsfeld-Helfenberg. Von den Wirtsleuten und dem Team der „Weinstube am Helfenberg“ wurden wir schon erwartet. Auf der reichhaltigen Speisekarte war für jeden Geschmack etwas zu finden und beim gemütlichen Beisammensein rückte der vergangene Regentag total in den Hintergrund. Nach einer entspannten Rückfahrt trafen wir in Vaihingen ein.

Am 26. und 27. September fand in Zusammenarbeit mit dem Team vom Pflanzenhof in Vaihingen das traditionelle **15. Apfelfest** statt. An vielen Stationen konnte man sich über alle Themen rund um Garten und Balkon umfassend informieren.

OGV Weilimdorf
Ulrich Hörnle • Ditzinger Straße 40
70499 Stuttgart • Tel. (07 11) 88 16 26
www.ogv-weilimdorf.de

Für das leibliche Wohl sorgte der OGV Vaihingen. Dabei gab es Maultaschen, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, Zwiebelkuchen und neuen (und alten) Wein. Dank des herrlichen Herbstwetters kamen zahlreiche Gäste.

Am 31. Oktober besuchten wir die **Besenwirtschaft „Nerz“** in Stuttgart-Hofen und am 28. und 29. November bewirteten wir die Besucher beim 38. Vaihinger Weihnachtsmarkt mit Maultaschen und leckerem Glühwein.

Zum Schluss noch das ewige Thema zur Pflege und Instandhaltung des Vereinsgartens. Das Arbeitsteam besteht immer aus den gleichen Personen und wird aus alters- und gesundheitlichen Gründen ständig kleiner. Wir finden es traurig, dass sich nicht der eine oder andere bereit erklärt, uns im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen. Besondere Kenntnisse sind dazu nicht erforderlich. Der Aktionstag ist immer dienstags. Näheres ist bei der Vorstandschaft zu erfahren.

Wir bedanken uns hier bei allen, die uns bei der Vereinsarbeit tatkräftig unterstützt haben. Der Vorstand und Beirat wünscht Ihnen ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr 2016.

Manfred Seher, Schriftführer

Baumpflanzaktion

Am 7. März fand bei frühlingshaftem Wetter die Pflanzung von Hochstämmen in der Ditzinger Straße beim Obsthof Hörnle statt. Mit vereinten Kräften konnten fünf Hochstämme mit einer Stammhöhe von 1,80 m gepflanzt werden. Die Obstbäume wurden vom Garten- und Friedhofsamt bereitgestellt. Großer Dank gilt Landschaftsgärtner Veith, der mit einem kleinen Bagger die Pflanzlöcher einen Tag vorher aushob. So können die Wurzeln gut im lockeren Boden anwachsen. Ulrich Hörnle dankte herzlich allen Helferinnen und Helfern! Es wurde verdient auf die Gesundheit - vor allem auf das Wohl der jungen Obstbäume - angestoßen! Auf dem Gruppenbild ist - als einzige Dame - Gertrud Schmid, unsere langjährige Schriftführerin, zu sehen. An der Hauptversammlung wurde sie für ihre treuen Dienste geehrt. Ihr Nachfolger ist Wolfgang Hartmann (3.v.links) mit der petrolblauen Jacke.

Besuch des Blühenden Barocks am 18. August

Mit über 50 Teilnehmern ging es mit dem VVS nach Ludwigsburg. Direktor Volker Kugel empfing uns an der Abendkasse und informierte zunächst über die Geschichte des Schlosses und die Erbauung der Gartenanlagen. Großen Wert legt Volker Kugel auf die Gestaltung der für das BLÜBA markanten Einfassungen der Blumenbeete mit Buchs.

Baumpflanzaktion

Besuch im Blühenden Barock in Ludwigsburg
Volker Kugel zum Thema Buchs

Diese haben eine Länge von 5000 m. Für die Schnittarbeiten sind vier Gärtner eine Woche lang beschäftigt. Zur Stärkung wurde zum Abschluss noch im Cluss-Biergarten eingekehrt.

Ausflug zur Landesgartenschau in Mühlacker am 6. September

Bei unerwartet herbstlichen Temperaturen traten wir unseren Tagesausflug mit dem Baden-Württemberg-Ticket an. Kurz vor ihrem Ende präsentierte sich die Landesgartenschau in Mühlacker an den Ufern der Enz unserer Gruppe mit einigen Überraschungen: Vor allem am Fluss beeindruckten uns phantasievolle florale Installationen: Eine verlockende Nixe, ein üppig bepflanztes schmales Boot und ein „schwimmendes“ Bettgestell. In einem Labyrinth aus Bambusgräsern konnte man einzelne Stationen der Lebensgeschichte von Moses entdecken. Die Gastronomie und das Unterhaltungsprogramm waren ansprechend. Bei den gartenbaulichen Objekten beeindruckten vor alle die Hochbeete und die essbaren Blütenpflanzen. Alles in allem waren sich die Mitglieder des OGV einig, dass die Landesgartenschau ein lohnendes Ausflugsziel war.

Apfelfest am 3. Oktober auf dem Obsthof Hörnle

Das Wetter hätte nicht besser sein können! Die Präsentation über die Geschichte der Hoch- bzw. Niederstämme in Weilimdorf in der großen schattigen Halle bemerkten daher nur wenige Besucher. Aber dafür gibt es ja noch weitere Gelegenheiten im nächsten Jahr.

Denneler
Garten- und Landschaftsbau

Seit 80 Jahren

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Planung
Ausführung
Pflege

Geislinger Str. 29
70327 Stuttgart - Wangen
Tel: 0711 – 42 22 11
www.gartenbau-denneler.de

Kasse

Landesgartenschau in Mühlacker

Die Sonne lockte zahlreiche Gäste auf den prächtig dekorierten Obsthof Hörnle, wo der OGV zweimal das Pressen von Apfelsüßmost vorführte. Man konnte auch versuchen, den Apfelschalen-Schälrekord zu brechen, konnte Kürbisse bemalen und die Ausstellung der verschiedenen Apfelsorten bewundern und vor allem auch verkosten! Die Kasse hatte immer wieder viel zu tun: Die schmackhaften Grillwürste, die köstliche Kürbissuppe und die verführerischen Kuchen fanden zahlreiche Abnehmer. Auch das Getränkeangebot erfüllte alle Wünsche. Uli Hörnle bedankte sich bei den Besuchern für ihr Kommen und bei seinem Hofteam und dem OGV für den großen Einsatz.

Herbstfeier am 7. November

Unser Unterhaltungsgast ist ein "Großmeister des Schwäbischen": Dieter Adrion, geb. 1934 in Cannstatt, alias Johann Martin Enderle, kann ein stattliches Werk aus heiterer Lyrik, Mundarttexten und schwäbischen Variationen von Theaterliteratur vorweisen. Er ist längst so bekannt und beliebt wie sein Vorbild Sebastian Blau, der von 1901 – 1986 in Rottenburg lebte. Herzerfrischend ist z.B. seine gereimte Begriffserläuterung des schwäbischen „heba"! Großartig auch sein Verzweifeln angesichts moderner Technik (z.B. neuer Backofen): „Wo druckt mr do druff?" Charakteristisch für Adrion sind Sprachgefühl und Sprachwitz.

im Blühenden Barock mit dem OVG

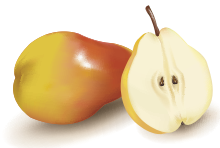
Landesgartenschau Mühlacker, Nixe

Apfel kosten

Das zeigt sich besonders in seiner „Elegie vom Spätzle uff'm Seiher", einem Gedicht über das Schicksal eines Spätzles von der schmerzhaften Zubereitung bis zum gnadenlosen Verzehr. Die Mitglieder des OGV waren begeistert.

Lachen ist gesund – und Äpfel und Birnen sind es auch. Darüber war man sich einig und Dieter Adrion freute sich über seine Obsttüte ebenso wie über den Applaus.

Uli Hörnle, 1. Vorsitzender
und Edeltraud John



Vorstand lacht

Adrion und Uli

Im Januar	**GBV Cannstatt**, Winterschnittunterweisung
15. Januar	**WOGV Feuerbach**,Weinausbauberatung, Kelterstüble, 14.00 Uhr
16. Januar	**OGV Vaihingen**, Familienabend, Restaurant am Allianzstadion, 16.00 Uhr
17. Januar	**GBV Cannstatt**, Winterfeier in der Zaisserei in Stuttgart-Münster
18. Januar	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
23. Januar	**OGV Untertürkheim**, Schnittkurs mit Andreas Siegele, Garten Herb, 9.30 Uhr
23. Januar	**WOGV Feuerbach,** Schnittunterweisung mit Andreas Siegele bei Fam. Wirth, Hohewart, 14.00 Uhr
29. Januar	**OGV Botnang**, Vortrag von Andreas Siegele, Theorie des Obstbaumschnitts, Vereinsstüble, 18.00 Uhr
30. Januar	**OGV Botnang,** Winterschnittunterweisung, Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben, 9.30 Uhr
30. Januar	**OGV Weilimdorf**, Winterschnittkurs mit Andreas Siegele, Rennstraße-Brücke B295, 13.30 Uhr
30. Januar	**OGV Heumaden,** Jahreshauptversammlung
Im Februar	**OGV Rohracker**, Blumenzwiebelausgrabung mit den Schulkindern der Tiefenbachschule, Schulgarten, 9.00 Uhr
01. Februar	**OGV Botnang**, Stammtisch, Gedankenaustausch zum Gemüseanbau, Vereinsstüble, 18.30 Uhr
02. Februar	**LOGL**, 46. Weinsberger Obstbautag, Hildthalle
05. Februar	**OGV Birkach**, Mitgliederversammlung, Evangelisches Gemeindehaus, 17.00 Uhr

05. Februar	**OGV Uhlbach**, Jahreshauptversammlung, Weinstube Krone
06. Februar	**OGV Rohracker**, Schnittunterweisung, Vereinsgarten Schillereck, 14.00 Uhr
12. Februar	**KOV**, Hochstammschnitt Rohrer Weg, Treffpunkt: Ecke Udam-/Rohrer Straße, 14.00 Uhr
13. Februar	**OGV Stammheim**, Winterschnittunterweisung, Treffpunkt Alte Turnhalle, 13.30 Uhr
13. Februar	**OGV Botnang**, Mitgliederversammlung, Bürgerhaus, 14.30 Uhr
13. Februar	**OGV Untertürkheim**, Jahreshauptversammlung, Gaststätte Luginsland, 16.00 Uhr
15. Februar	**BGV Heslach,** Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
19. Februar	**KOV**, Jahreshauptversammlung, Haus am See, 19.00 Uhr
20. Februar	**OGV Obertürkheim**,Winterschnitt, Vereinsgarten im Schlat, 10.00 Uhr
20. Februar	**WOGV Feuerbach**, Schnittunterweisung mit Andreas Siegele bei Fam. Bucar, In den Gaizen, 14.00 Uhr
20. Februar	**OGV Münster**, Jahreshauptversammlung, Vereinsheim Musikverein Münster, 16.00 Uhr
20. Februar	**OGV Rohracker**, Hauptversammlung, Gaststätte Dürrbachklause, 17.30 Uhr
21. Februar	**GBV Cannstatt**, Jahreshauptversammlung im Haus am See in Stuttgart-Hofen
26. Februar	**OGV Rohr**, Winterschnitt, Kleingartenanlage am Lambertweg, 14.00 Uhr

27. Februar	**BGV Heslach**, Schnittunterweisung, Vereinsgarten in der Ziegelklinge, 9.30 Uhr
27. Februar	**OGV Heumaden**, Schnittunterweisung Garten Lucas
27. Februar	**OGV Untertürkheim**, Schnittkurs von Frauen für Frauen, Garten Jung, 9.30 Uhr
27. Februar	**OGV Vaihingen**, Winterschnittunterweisung mit Andreas Siegele, Vereinslehrgarten, 14.00 Uhr
05. März	**OGV Birkach**, Schnittunterweisung mit Andreas Siegele, Lehrgarten OGV Möhringen, 13.00 Uhr
05. März	**BGV Heslach**, Abgabetermin der Düngemittelbestellung
05. März	**OGV Möhringen**, Schnittunterweisung mit Andreas Siegele, Lehrgarten, 13.00 Uhr
05. März	**OGV Obertürkheim**, Hauptversammlung, Kelterstube Obertürkheim, 17.00 Uhr
12. März	**OGV Münster**, Schnittunterweisung mit Steffen Polinski, Vereinsgarten am Mittleren Weg, 13.30 Uhr
12. März	**OGV Rohr**, Mitgliederversammlung, Alte Rohrer Schule, 15.00 Uhr
12. März	**OGV Stammheim**, Jahreshauptversammlung, TV Turnhalle, 19.00 Uhr
16. März	**LOGL**, 8. Landesweite Streuobstpflegetage
16. März	**KOV**, Aktionstag, Möhringen Sternhäule
18. März	**WOGV Feuerbach**, Pflanzung mit den Hohewartschülern auf der Bracke, 14.00 Uhr
18. März	**OGV Weilimdorf**, Hauptversammmlung in der Bowling-Arena in Feuerbach, 19.00 Uhr
19. März	**BGV Heslach**, Ausgabe der bestellten Düngemittel
19. März	**OGV Rohracker**, Osterschmuckaufstellung, Kelterplätzle, 10.00 Uhr
19. März	**OGV Möhringen**, Fahrt nach Beilstein in die Weinstube "Zur Bütt", 14.30 Uhr
19. März	**OGV Vaihingen**, Jahreshauptversammlung, Restaurant am Allianzstadion, 15.00 Uhr

19. März	**WOGV Feuerbach**, Frühlingserwachen, 18.00 Uhr Bilder-Rückblick 2015, 19.00 Uhr Theaterstück, Festhalle Feuerbach
20. März	**OGV Untertürkheim**, Ziergehözschnitt mit Eberhard Jung, Garten Jung, 14.00 Uhr
21. März	**BGV Heslach**, Mitgliederversammlung, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
31. März- 3. April	**KOV**, Garten outdoor ambiente, Messe Stuttgart
Im April	**GBV Cannstatt**, Blütenspaziergang
Im April	**OGV Vaihingen**, Besichtigung Institut Druck und Medien, Universität Vaihingen
02. April	**OGV Botnang**, Düngemittelausgabe, Feuerwehrhaus Botnang, 9.00-11.00 Uhr
09. April	**OGV Untertürkheim**, Besenausfahrt zum Weingut Schluchter in Pfedelbach
10. April	**OGV Heumaden**, Blütenspaziergang
15. April	**KOV**, Vorstände- und Fachwartetagung
16. April	**BGV Heslach**, Frühlingswandern mit dem Albverein und den Naturfreunden, Saisoneröffnung, Vereinsgarten in der Ziegelklinge, 13.00 Uhr
16. April	**OGV Möhringen**, Mitgliederversammlung, Bürgerhaus Möhringen, 16.00 Uhr
17. April	**OGV Weilimdorf**, Blütenrundgang. Rennstraße-Brücke B295, 14.00 Uhr
18. April	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
22. April	**OGV Rohr**, Frühjahrswanderung
24. April	**OGV Münster**, Blütenspaziergang zum Vereinsgarten, Treffpunkt Parkplatz Elbestraße, 9.00 Uhr, Gottesdienst im Grünen 10.45 Uhr
29. April	**OGV Rohracker**, Maibaumaufstellung, Kelterplatz, 18.30 Uhr
Im Mai	**GBV Cannstatt**, Wanderung mit Wolfgang Zwinz in Richtung Öffingen

Im Mai	**OGV Rohracker**, Kartoffeln, Bohnen und Kürbisse pflanzen mit den Schulkindern der Tiefenbachschule, Schulgarten, 9.00 Uhr
Im Mai	**OGV Untertürkheim**, Damenausflug
01. Mai	**OGV Vaihingen**, Blütenrundgang
05. Mai	**OGV Münster**, Oeschprozession der kath. Kirchengemeinde zum Vereinsgarten, 10.45 Uhr
08. Mai	**WOGV Feuerbach**, Muttertagskonzert mit Weinprobe, Kelter Feuerbach, 11.00-12.00 Uhr
08.-12. Mai	**BGV Heslach**, LuB nach Ostfriesland und Ammerland
09.-13. Mai	**GBV Cannstatt**, Reise in die Wachau und nach Wien
09. Mai	**OGV Botnang**, Stammtisch mit Vortrag, Vereinsstüble, 18.30 Uhr
12.-17. Mai	**OGV Birkach**, Flusskreuzfahrt ab Köln nach Rotterdam
12.-17. Mai	**OGV Möhringen**, Flusskreuzfahrt ab Köln nach Rotterdam
14.-17. Mai	**WOGV Feuerbach**, Jahresausflug
21. Mai	**OGV Stammheim**, Maihocketse, Schloss-Scheuer, 13.30 Uhr
26. Mai	**OGV Weilimdorf**, Ausflug Richtung Ulm und Blaubeuren
28. Mai- 04. Juni	**OGV Untertürkheim**, LuB nach Irland
Im Juni	**GBV Cannstatt**, Besuch der Landesgartenschau in Öhringen
04. Juni	**OGV Rohracker**, Schnittunterweisung, Vereinsgarten Schillereck, 14.00 Uhr
04. Juni	**LOGL**, Mitgliederversammlung, Külsheim (Main-Tauber-Kreis)
6.-10. Juni	**OGV Vaihingen**, 5-tägige Lehrfahrt incl. Tagesausflügen
09. Juni	**OGV Möhringen**, Tagesfahrt nach Baden
10. Juni	**OGV Rohr**, Tagesfahrt zur Landesgartenschau Öhringen
12. Juni	**WOGV Feuerbach**, Tagesausflug zur Landesgartenschau Öhringen
19. Juni	**WOGV Feuerbach**, Brackefest, Hohewart, 11.00-16.00 Uhr
20.Juni	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr

25. Juni	**OGV Botnang**, Sommerschnittunterweisung (Juniriss), Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben, 9.30 Uhr
25. Juni	**OGV Stammheim**, Sommerschnittunterweisung, Treffpunkt Alte Turmhalle, 13.30 Uhr
25. Juni	**OGV Rohracker**, Sommerfest, Kelter, 15.00 Uhr
25. Juni	**OGV Münster**, Gartenfest im Vereinsgarten, 16.00 Uhr, ab 18 Uhr spielt der Musikverein Münster
25.-26. Juni	**OGV Vaihingen**, Sommerfest, Vereinslehrgarten
26. Juni	**LOGL,** Tag der offenen Gartentür 2016
26. Juni	**OGV Münster**, Gartenfest im Vereinsgarten, 11.00 Uhr
Juni/Juli	**KOV**, Lehrfahrt
Im Juli	**GBV Cannstatt**, Sommerschnittunterweisung
01. Juli	**OGV Rohr**, Vorernterundgang mit Sommerschnittunterweisung, Kleingartenanlage am Lambertweg, 14.00 Uhr
02. Juli	**OGV Botnang**, Tagesausflug zur Landesgartenschau Öhringen
02. Juli	**OGV Obertürkheim**, Sommerschnitt, Vereinsgarten im Schlat, 09.30 Uhr
02. Juli	**BGV Heslach**, Sommerfest und Juniriss, Vereinsgarten in der Ziegelklinge, 15.00 Uhr
02. Juli	**WOGV Feuerbach**, Hauptversammlung, Kelter Feuerbach, 18.00 Uhr
03. Juli	**OGV Heumaden**, Jahresausflug
07. Juli	**OGV Birkach**, Sommerschnitt mit Andreas Siegele, Lehrgarten OGV Möhringen, 16.30 Uhr
07. Juli	**OGV Möhringen**, Sommerschnitt mit Andreas Siegele, Lehrgarten , 16.30 Uhr
08. Juli	**OGV Untertürkheim**, Schnittkurs mit Andreas Siegele, Garten Jung, 16.00 Uhr
08. Juli	**WOGV Feuerbach**, Fort-, Weiterbildung Sachkunde anerkannter Nachweis 2 Std., Kelter Feuerbach, 19.00 Uhr

15. Juli	**KOV**, Sommerschnitt Rohrer Weg, Treffpunkt Ecke Udam-/Rohrer Straße, 14.00 Uhr
18. Juli	**OGV Botnang**, Let's Putz Aktion im Gelände „Alter Friedhof", Treffpunkt Händelstr. 20, 17.00 Uhr
18. Juli	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
21. Juli	**WOGV Feuerbach**, Vorernte Besichtigung, Pflegemaßnahmen mit Andreas Siegele bei Fam. Wirth, Hohewart, 18.00 Uhr
23. Juli	**OGV Stammheim**, Tagesfahrt zur Landesgartenschau Öhringen, Treffpunkt am "Alten Feuerwehrhaus", 8.30 Uhr
23. Juli	**OGV Uhlbach**, Jahresausflug
30. Juli	**OGV Rohr**, Grüner Stammtisch, Kleingartenanlage am Lambertweg, 15.00 Uhr
06. August	**OGV Rohracker**, Schnittunterweisung, Vereinsgarten Schillereck, 14.00 Uhr
06. August	**OGV Vaihingen**, Sommerschnittunterweisung mit Andreas Siegele, Vereinslehrgarten, 14.00Uhr
19. August	**WOGV Feuerbach**, 43. Kelterfest, Kelter Feuerbach, 18.00-24.00 Uhr
20. August	**OGV Stammheim**, Jahresausflug
20. August	**WOGV Feuerbach**, 43. Kelterfest, Kelter Feuerbach, 17.00-24.00 Uhr
21. August	**WOGV Feuerbach**, 43. Kelterfest, Kelter Feuerbach, 11.00-23.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, 10.00 Uhr
21. August	**OGV Heumaden**, Sommerfest
27. August	**OGV Obertürkheim**, Herbstfest, Vereinsgarten im Schlat, 14.00 Uhr
Im September	**GBV Cannstatt**, Tagesausflug bzw. Lehrfahrt ins Ländle
Im September	**OGV Rohracker**, Apfelernte und Saftpressen mit den Schulkindern der Tiefenbachschule, Vereinsgarten Schillereck, 9.00 Uhr
01. September	**OGV Münster**, Gartenstammtisch im Vereinsgarten, 15.00 Uhr
12.-17. September	**OGV Möhringen**, LuB Spätsommer im romantischen Südtirol

17. September	**OGV Münster**, Herbstfest mit Apfelverkauf, Vereinsgarten, 14.00 Uhr
19. September	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
22. September	**OGV Birkach**, Tagesfahrt nach Baden
23. September	**WOGV Feuerbach**, Herbstansingen, Lemberg, 19.00 Uhr
24. September	**BGV Heslach**, Saisonabschluss, Vereinsgarten in der Ziegelklinge, 14.30 Uhr
24.-25. Sep.	**OGV Untertürkheim**, Zweitagesfahrt nach Oberbayern
25. September	**GBV Cannstatt**, Volksfestumzug mit unserer Beteiligung
28. September	**BGV Heslach**, Tagesausflug zur Landesgartenschau Öhringen
30. September	**OGV Weilimdorf**, Traditionelles Mostfest auf dem Löwenmarkt, 11.00-17.00 Uhr
Im Oktober	**OGV Rohracker**, Blumenzwiebeleingrabung mit den Schulkindern der Tiefenbachschule, Schulgarten, 9.00 Uhr
Im Oktober	**OGV Stammheim**, Besuch der Schwabenbühne, Asperg
Im Oktober	**OGV Vaihingen**, Besuch bei der Theaterbühne „Rohrer Humorer“, 19.00 Uhr
Im Oktober	**OGV Vaihingen**, Besuch einer Besenwirtschaft
16. Oktober	**OGV Rohr**, Herbstfeier
17. Oktober	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
21. Oktober	**KOV**, Vorstände- und Fachwartetagung
21. Oktober	**OGV Botnang**, Stammtisch: Kürbisgeister zum Laternenumzug, Vereinsstüble, 16.30 Uhr
22. Oktober	**BGV Heslach**, Herbstfest, Altes Feuerwehrhaus EG-Saal, 17.00 Uhr
23. Oktober	**OGV Untertürkheim**, "Fleggatreff" Untertürkheim
29. Oktober	**WOGV Feuerbach**, Sichelhenke, Festhalle Feuerbach, 15.00-22.00 Uhr
05. November	**OGV Möhringen**, Jahresabschlussfeier, "Rössle" in Wolfschlugen mit dem Ober- und Unteraicher Dorftheater

12. November	**OGV Untertürkheim**, Schnittkurs mit Andreas Siegele, Garten Jung, 9.30 Uhr
12. November	**WOGV Feuerbach**, Schnittunterweisung mit Andreas Siegele, 14.00 Uhr
12. November	**OGV Rohracker**, Schnittunterweisung, Vereinsgarten Schillereck, 14.00 Uhr
19. November	**KOV**, Winterschnitt, Lehrgarten Mühlhausen, 9.30 Uhr
19. November	**OGV Weilimdorf**, Herbstfeier
21. November	**BGV Heslach**, Jahresrückblick, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr
25. November	**OGV Untertürkheim**, Familienabend, 18.00 Uhr
26. November	**OGV Rohracker**, Weihnachtsmarkt, Kelterplatz, 10.00-18.00 Uhr
26. November	**OGV Münster**, Teilnahme am Weihnachtsmarkt, Elise-von-König-Schule, 11.00 Uhr
26. November	**OGV Stammheim**, Weihnachtsmarkt, Kirchplatz, 11.00-19.00 Uhr
26.-27. Nov.	**OGV Vaihingen**, Weihnachtsmarkt in Stuttgart-Vaihingen
Im Dezember	**GBV Cannstatt**, Weihnachtsbaumschlagen mit Nikolaus
Im Dezember	**WOGV Feuerbach**, Weinausbauberatung, Kelterstüble, 14.00 Uhr
03. Dezember	**OGV Botnang**, Winterschnittunterweisung, Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben, 9.30 Uhr
03. Dezember	**OGV Stammheim**, Winterschnittunterweisung, Treffpunkt Alte Turmhalle, 13:30 Uhr
03. Dezember	**OGV Rohracker**, Streuobstschnittunterweisung, Garten hinter dem Emma-Reichle-Heim, 14.00 Uhr
04. Dezember	**OGV Birkach**, Adventsnachmittag, Evangelisches Gemiendehaus, 15.00 Uhr
11. Dezember	**OGV Rohracker**, Jahresabschluss, Gaststätte Da Salvo, 17.00 Uhr
18. Dezember	**OGV Rohr**, Weihnachtlicher Jahresausklang, Alte Rohrer Schule, 15.00 Uhr
19.Dezember	**BGV Heslach**, Frauengruppe, Altes Feuerwehrhaus 1. OG, 18.30 Uhr

Der kleine Stuttgarter

Seit über 40 Jahren für Sie unterwegs

**Wir sind Ihr Partner rund um den Omnibus,
mit eigenem Reisebusprogramm.**

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Ob Transfers, Familienfeiern, Vereins- oder Schulausflüge.

***Katalog anfordern:
Tel.: 0711/69 69 20***

Reisen im In- und Ausland – Vermietung moderner Omnibusse – Reisebüro UDO NEHR

Kauffmannstrasse 15
70195 Stuttgart
www.der-kleine-stuttgarter.de

Telefon: 0711/69 69 20
Fax: 0711/69 69 30
der-kleine-stuttgarter@t-online.de

Unsere traditionsreiche Premium-Baumschule und ihr Pflanzen-Center produzieren und verkaufen auf ca. 200.000 qm Fläche Pflanzen von erlesener Qualität für den Innen- und Außenbereich. Darunter befinden sich viele seltene Besonderheiten und große Solitärpflanzen zur Einzelstellung und für „fertige" Hecken.

M. Hörmann
Pflanzen-Center und Baumschulen
Korinnaweg 52
70597 Stuttgart (Sonnenberg)
Fon 0711-7 65 76 94 Fax 0711-7 65 74 95

info@hoermann-pflanzen.de
www.hoermann-pflanzen.de